

SCHAU KASTEN

Bürgermagazin
der Stadt Dingolfing

was uns bewegt – und Sie interessiert



Liebe Bürgerinnen und Bürger!



189,8 Mio. Euro, dies ist die bemerkenswerte Zahl, die den Umfang des Haushalts der Stadt Dingolfing im Jahre 2012 umschreibt. Eine Zahl, die einmalig ist für eine Kommune unserer Größenordnung, aber auch einmalig in der Geschichte der Stadt Dingolfing.

Ist diese Zahl ein Grund, stolz zu sein? Sie ist ganz sicher ein deutliches Zeichen dafür, dass unsere Stadt finanziell auf dem richtigen Weg ist. Im Übrigen aber möchte ich schon davor warnen, auf die Entwicklung unserer Zahlen stolz zu sein. Eine Zahl ist nicht das Ziel von Politik. Der gesamte Haushalt ist das Instrument und nicht das Ziel unseres Handelns. Der Haushalt, den wir für 2012 verabschieden konnten, ist das zusammengefasste Dokument unserer Bemühungen, Zukunft möglich zu machen.

Dabei bemühen wir uns immer wieder in großem Einvernehmen, die richtigen Wege in die Zukunft unserer Stadt einzuschlagen.

Bei der Einbringung des Haushalts für das Jahr 2011 habe ich bemerkt, dass der Haushalt für 2011 geprägt ist von berechtigtem Optimismus und positiver Fakten für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger. Die Bilanz für das abgelaufene Jahr bestätigt diese Einschätzung in vollem Umfang.

Das Jahr 2011 war für die Stadt Dingolfing ein in jeder Hinsicht erfolgreiches Jahr. Überraschend war dabei der Gewerbesteuerzuwachs, durch

den wir unser umfangreiches Investitionsprogramm abwickeln und darüber hinaus auch den Stand unserer Rücklagen deutlich erhöhen konnten. In allen Bereichen unseres kommunalen Handlungsauftrages, aber auch im Bereich der vielfältigen und umfangreichen freiwilligen Leistungen konnten wichtige Projekte voran und auf den Weg gebracht werden.

Es ist erfreulich, dass wir auch in diesem Jahr das hohe Niveau für freiwillige Leistungen im Bereich der Mittagsbetreuung, der Ganztagesbetreuung, der Praxisklasse, der freiwilligen Schülerbeförderung, Museum, Musikschule, Heimat- und Kulturpflege, Volkshochschule, Jugendzentrum, Sportförderung, Freizeitzentrum, Caprima, Sporthallen, Stadthalle, Tourismus, Stadtbus, nur um die größeren Positionen zu nennen, aufrecht erhalten können. Das Defizit für diese freiwilligen Leistungen beläuft sich auf rund 10,9 Millionen Euro. All diese Leistungen erbringen wir derzeit auf einem qualitativ sehr hochwertigen Niveau und zu sehr kostengünstigen Preisen.

Aufgrund der ohnehin sehr großen und vielfältigen Palette von freiwilligen Leistungen wären daher Forderungen nach weiteren neuen Angeboten gleich welcher Art, trotz der aktuell sehr guten finanziellen Lage, sehr genau zu hinterfragen. Den aktuellen Stand langfristig zu erhalten bedarf bereits großer Anstrengungen und auch künftig einer überdurchschnittlichen Einnahmesituation.

Für Investitionen steht im Jahr 2012 inklusive vorhandener Haushaltsrest in Höhe von ca. 6,5 Mio. Euro insgesamt die beachtliche Summe von rund 30 Mio. Euro zur Verfügung. Damit liegt das Investitionsvolumen zum einen noch einmal deutlich höher als in den vergangenen Jahren und auch deutlich über dem vergleichbarer anderer Städte. Die Erhöhung dieses Investitionsvolumens ist nur auf Grund der stark gestiegenen Steuereinnahmen möglich. Anmerken darf ich an dieser Stelle, dass wir bei allen Beschaf-

fungen, Bau- und Dienstleistungsaufträgen innerhalb der Grenzen des Vergaberechts alles versuchen, die heimische Wirtschaft und freien Berufe angemessen an dieser Investitionskraft partizipieren zu lassen.

Insbesondere bei den Schwerpunkten Familie-Jugend-Bildung, Stadtentwicklung, Lebensqualität und Nachhaltigkeit ist die Zukunftsfähigkeit und Langfristigkeit unserer Arbeit deutlich erkennbar. Grundlage unserer Arbeit, Grundlage der politischen Schwerpunkte im Haushaltsplan sind keine zufälligen Erwägungen. Dahinter steckt vielmehr eine Reihe von strategischen Überlegungen und Entscheidungen.

Bei aller Unterschiedlichkeit der kommunalen Handlungsfelder gibt es bei uns einen wichtigen gemeinsamen Nenner: unsere Stadtentwicklung orientiert sich nicht allein an aktuellen und kurzfristigen Bedürfnissen und Wünschen. Vielmehr steht bei unseren Überlegungen die Zukunft unserer Stadt im Mittelpunkt. Es geht nicht in erster Linie um eine bequeme Gegenwart, es geht um eine auf Dauer erfolgreiche Stadt. Es geht uns darum, dass auch die nächsten Generationen sich in Dingolfing ebenso wohl fühlen können wie die gegenwärtige. In diesem Sinne geht es um eine nachhaltige Entwicklung unserer Stadt.

Ihr



Josef Pellkofer
1. Bürgermeister

IMPRESSUM

Der „Dingolfiger Schaukasten“ erscheint 3 mal jährlich, kostenlose Zustellung an alle Haushalte.

Herausgeberin: Stadt Dingolfing, vertreten durch 1. Bürgermeister Josef Pellkofer.

Redaktion: Stadtverwaltung Dingolfing, Postfach 13 40, 84124 Dingolfing, Telefon 08731 / 501-127.

Auflage: 9.000 gedruckt auf chlorfreiem Papier.

Druck: Druckerei Wälischmiller, Dingolfing

Sieger im Kirta-Plakatwettbewerb

Festausschuss kürt fünf Preisträger für das Jubiläumsplakat 2012

Ein großes Ereignis wirft seine Schatten voraus: heuer findet in Dingolfing der Jubiläumskirta statt. 200 Jahre Kirchweih-Volksfest können wir dieses Jahr feiern. Damit auch bereits die Ankündigung des Jubiläumskirtas etwas ganz Besonderes wird, hat sich der Festausschuss etwas einfallen lassen: über einen Wettbewerb wurde das Jubiläums-Plakat für 2012 aus den Reihen der Dingolfinger Einwohner gefunden.

Alle Dingolfinger waren bis zum 30. September 2011 dazu aufgerufen, kreativ zu werden. Man griff damit eine Idee auf, die beim 175. Dingolfinger Kirta 1987 sehr erfolgreich verlaufen war. Bei der Wahl der Motive gab es dabei ebenso keine Einschränkung wie bei der Gestaltung. Die Teilnehmer waren also völlig frei, ob es sich um Zeichnungen, Fotocollagen oder Computergrafiken handelt. Alle Medien waren erlaubt.

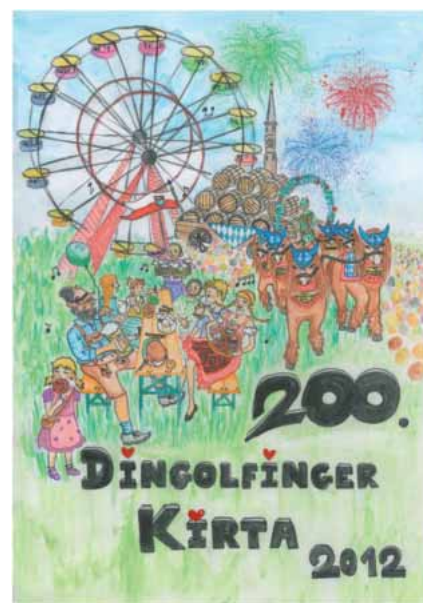
Am Wettbewerb teilnehmen konnten aber nur Einwohner des Dingolfinger Gemeindegebiets, eine Altersbeschränkung gab es nicht. Eine Jury, bestehend aus dem Festausschuss, hat am 24. November die fünf besten Arbeiten aus insgesamt 59 ausgewählt.

Das Preisgeld für die fünf besten Entwürfe betrug je 300 Euro. Das



Svetlana Geibel

Siegermotiv, das auf alle Plakate gedruckt wird, erhielt eine zusätzliche Prämie von 500 Euro und ist das Titelbild auf unserem aktuellen Schaukasten.



Cyndy Ong

vom Liebsten geschossene Rose, einen Videofilm etc. zu Hause? Das Stadtarchiv freut sich über jede Volksfesterinnerung von anno dazumal.

Stadtarchiv sucht Kirta-Ausstellungsstücke

Die Begleitausstellung „200 Jahre Kirta in Dingolfing – Öffentliche Fest- und Feiertagskultur“ nimmt bereits Formen an. In der Stadthalle sollen vom Kirtafreitag bis Kirtamontag die Themengebiete Heimat und Identität, Kirchweih – Ritual einer Glaubensgemeinschaft, Festbrauch, Markt und Handel, Volksbegeisterung, Wahrnehmung – Körperwahrnehmung, Wettkampf – Spiel und Sport und Welt der Sinne behandelt werden.

Um ein möglichst breites Spektrum und einen großen Zeitrahmen abdecken zu können, ist das Stadtarchiv allerdings auch auf die Hilfe der Bevölkerung angewiesen: persönliche Erinnerungen in schriftlicher Form, Fotos aus allen Epochen, private Sammlungen oder Modelle – alles ist willkommen, was mit dem Kirta im Laufe der Geschichte zu tun hat.

Haben Sie noch ein Foto von einem Festbesuch, ein Biermarkerl, eine

Wer noch etwas Nostalgisches beisteuern will, setzt sich bitte mit:

Stadtarchivar Georg Rettenbeck

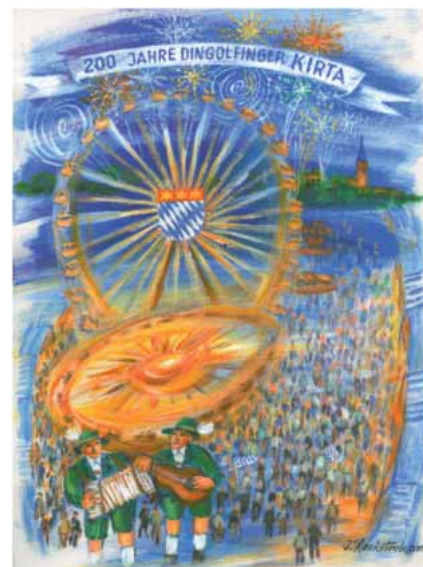
Rathaus, Zimmer 27

Tel.: 08731 / 501-130

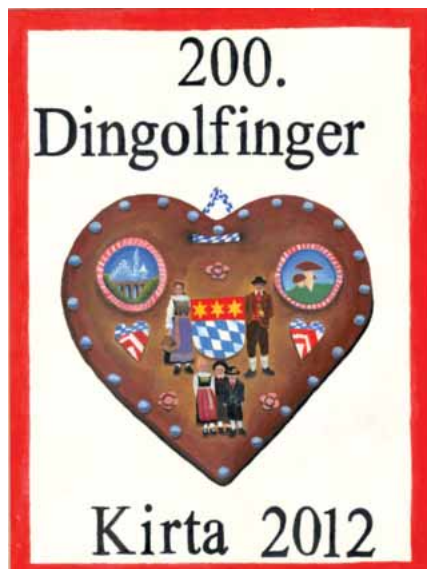
oder

Email: archiv@dingolfing.de

in Verbindung.



Josef Rockstroh



Tanja Mitterer

Erweiterung des Bürgerheims

Konsequente Weiterführung der Sanierungsziele

Die Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung wurde von der Stadt beauftragt, den mittelfristig absehbaren Bedarf für Pflegeplätze in Dingolfing nach wissenschaftlichen Kriterien zu ermitteln. Diese Untersuchung kommt zu dem Ergebnis, dass für das Bürgerheim in Dingolfing ein Bedarf für rund 50 weitere Plätze entstehen wird. In diese Bedarfsermittlung wurden auch Nachfragen aus den Umlandgemeinden eingerechnet.

Der Stadt Dingolfing war und ist es ein wichtiges Anliegen, für die in der Stadt lebenden BürgerInnen ausreichende Angebote der Pflege und Betreuung auch im Alter sicher zu stellen. Die vorhandenen Angebote der Pflege, Kurzzeit- und Tagespflege, der Beratung und des altersgerechten Wohnens sollen damit weiter ausgebaut, ergänzt und den Anforderungen der Zukunft angepasst werden. Mit dem Areal des ehemaligen Mädchenschulhauses steht dafür auch ausreichend Platz zur Verfügung, der zudem auch räumlich eine Einheit mit den bestehenden Gebäuden und Angeboten des Bürgerheimes darstellt. Das für die Erweiterung der Angebote vorgesehene Grundstück hat insgesamt eine Fläche von 2.656 m² und hat den Vorteil, sowohl von der Kirchgasse, als auch von der Reisbacher Straße aus erschlossen zu sein.

Um eine möglichst wirtschaftliche Planung zu erhalten, hat die Stadt Dingolfing vier Büros beauftragt, eine Vorplanung für den Erweiterungsbau zu erstellen. Das Dingolfiger Büro A2Architekten wurde nach Auswertung und Prüfung der Vorschläge mit der weiteren Planung auf der Grundlage des eingereichten Vorentwurfes beauftragt.

Nach dem von der Stadt vorgegebenen Raumprogramm werden 48 neue Pflegeplätze auf rund 2.800 m² Bruttogeschossfläche errichtet. Der umbaute Raum des neuen Gebäudes beträgt voraussichtlich 8.500 m³ und dürfte Kosten von rund 5,1 Millionen Euro verursachen.



So wird sich die Erweiterung in das Gelände einschmiegen



Am Standort der ehemaligen Mädchenschule entsteht der Neubau
Einbezogen wird auch der bestehende Garten

Entscheidend ist, dass die neuen Plätze nach dem sogenannten „Hausgemeinschaftskonzept“ gebaut und angeordnet werden. Dieses Konzept der „Hausgemeinschaft“ orientiert sich bei der Betreuung an den vorhandenen persönlichen Möglichkeiten der zu betreuenden Menschen. Damit sollen die individuellen Ressourcen gefördert werden und der institutionelle Charakter des Lebens und Wohnens im Pflegeheim reduziert werden. Dies geschieht durch das Ein-

beziehen der Bewohner in alltägliche und vertraute Arbeiten, wie sie im Haushalt anfallen, aber auch durch eine Ausgestaltung des Hauses, die sich an der gewohnten Lebenswelt der Bewohner orientiert. Der Schwerpunkt der Betreuung liegt daher in der gemeinsamen Gestaltung des Alltags und die Einbeziehung in Wohngruppen. Alle Aktivitäten sollen überwiegend in der gleichen Gruppe stattfinden, um so Stabilität und Sicherheit in den Beziehungen der Menschen zu schaffen.



Modell des geplanten Neubaus

Mit der Fertigstellung des Erweiterungsbaus wird im Jahr 2014 gerechnet. Nach intensiven Planungsarbeiten soll im Frühjahr 2013 Baubeginn sein. Dabei wird dann die bisherige städtebauliche Platzsituation in der Kirchgasse sowohl in Baukante und Höhe wieder aufgenommen, um der historischen Bedeutung des Areals um die Stadtpfarrkirche St. Johannes gerecht zu werden. Eine Sanierung des alten Mädchenschulhauses ist dabei schon rein konzeptionell für das Betreuungskonzept nicht möglich. Es muss daher abgebrochen werden.

Erweiterung des Bürgerheims der Oberen Spitalstiftung

**Auszug aus der
Baubeschreibung des
Architekten Manfred Koronowski**

ARCHITEKTUR

- überschaubare, einfache Grundrisse
- Bildung kleiner Wohngruppen
- orientierungsfördernde Gestaltungselemente
- unverwechselbare Identifikationsmerkmale
- sinnesanregende, eindeutige Farbgestaltung und Materialwahl
- Wohnqualität und Orientierung durch gute natürliche Belichtung
- Blickbeziehungen zur Umgebung

- Gestaltungsfreiräume zur persönlichen Aneignung der Räume
- überschaubare, abwechslungsreiche Wegeführung

STÄDTEBAU

Der Neubau (Haus A) nimmt zur Kirchgasse Dachform, Material und Maßstab der ehemaligen Mädchenschule auf.

Der Eingang erfolgt von der Kirchgasse.

Die Gebäudeteile (Haus B) zur Reisbacher Straße und Gartenhof erhalten niedrige flachgeneigte Dächer mit außen liegender Entwässerung.

Vorgelagerte Wintergärten zum Pfarrheim und zur Reisbacher Straße dienen als Pufferräume und schützen die privaten Gemeinschaftsbereiche. Gleichzeitig sind diese Räume unverwechselbare Aufenthaltsbereiche, die vielfältige Ausblicke bieten.

Die Spitalgasse wird barrierefrei ausgebaut und bietet einen weiten Eingang, der von der Reisbacher Straße erreicht werden kann. Im Eingangsbereich kann optional ein zweiter Aufzug eingeplant werden.

FREIFLÄCHEN

Der Gartenhof orientiert sich mit der schönen Aussicht zur Stadtpfarrkirche St. Johannes und zur Oberen Stadt.

Der nördliche Teil dient als stärker befestigte Erweiterung der Gemeinschaftszone im Haus, mit einer Gemeinschaftsterrasse zum Essen im Freien, einem Schattenbaumdach und einem freundlich gestalteten Garten. Die Gestaltungselemente sollen die Erinnerung an früher Erlebtes wach rufen, zur Bewegung spielerisch anregen und dementsprechend Bewohnern ein anregungsreiches Umfeld bieten.

Im Gebäude ergänzen verglaste, zweigeschossige Innenfreiflächen als grüne Pufferzonen das Freiraumangebot für alle Bewohner und deren Besucher. Wintergärten holen förmlich den Garten in die Aufenthaltsbereiche der Bewohner.

Die öffentliche Wegeverbindung zur Reisbacher Straße wird wiederhergestellt, behindertengerecht und befahrbar für Rettungs- und Wartungsfahrzeuge.

Lebenshilfe und Landshuter Werkstätten bauen in Dingolfing

120 Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung sollen in Dingolfing entstehen. Bauherr sind die Lebenshilfe Landshut und die Landshuter Werkstätten. Die Stadt wird dazu ein Grundstück im Gewerbegebiet entlang der St. 2074 verkaufen und die Maßnahme auch fördern. Rund 5.000 m² werden benötigt, um geeignete Werkstätten errichten zu können. Neben den Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung werden weitere 60 Arbeitsplätze für die erforderlichen Betreuer entstehen.

In den Werkstätten beschäftigt und fördert die Lebenshilfe Landshut geistig, körperlich, psychisch und mehrfachbehinderte Menschen. Über die Aufnahme in die Werkstätten entscheidet ein Fachausschuss, bestehend aus Vertretern der Rehabilitationsträger und der Landshuter Werkstätten.

Der Schaukasten wird über den Fortgang der Planungen weiter informieren.

Rennstraße wird wieder in Schuss gebracht

Sanierung der Renn- und Asenbachstraße startet nach Baufertigstellung der Gebäude

Die Renn- und Asenbachstraße sind spätestens nach der Verlegung der Fernwärmeleitung und den laufenden Neubaumaßnahmen stark sanierungsbedürftig. Gerade die laufenden Baumaßnahmen geben der Stadt die Chance, das Areal insgesamt neu zu gliedern und entsprechend der Zielsetzungen der Stadtsanierung zu gestalten. Dazu gehören insbesondere auch die weitere Vernetzung der Fuß- und Radwege im Zentrum. Noch heuer soll die Neugestaltung der Freiflächen und des Straßenraumes in Angriff genommen werden.

Die Rennstraße wird bis zur bereits neu erstellten Brücke über den Asenbach erneuert. Die Maßnahme „Asenbachstraße“ beginnt von der Asenbachbrücke ausgehend nach Norden und endet an dem bereits neugestalteten Kreuzungsbereich Fischerei / Asenbachstraße am historischen „Bruckstadel“. In Verlängerung der neuen Fußgängerbrücke über den Asenbach wird eine Verbindungsspanne zur Rennstraße neu gebaut. Diese führt zwischen den im Bau befindlichen Gebäuden Rennstraße 1 und Rennstraße 3 hindurch.

Der Gesamtbauumfang der Baumaßnahme beträgt ca. 2.467 m². Mit der Neugestaltung werden die Verkehrs- und Freibereiche an die geänderte Situation angepasst, die durch die Umsetzung der Neubauvorhaben verursacht wird. Das Straßenraumprofil der Rennstraße wird verbreitert, so dass die Gehbereiche vor den geplanten Geschäften kundenfreundlicher werden können. Die Querprofile der Verkehrsräume werden, entsprechend der bereits umgebauten Straßenräume in Dingolfing, mit niveaugleichen Fahr- und Gehbereichen ausgebildet, so dass eine behindertengerechte Querung überall möglich ist.

Durch die Wahl des Oberflächenbelages werden die unterschiedlichen Zonen herausgearbeitet. So erhält die Rennstraße einen Belag mit gesägtem Granit-Großsteinpflaster, in Reihen verlegt. Die vornehmlich



So wird es in Zukunft aussehen: Renn- und Asenbachstraße präsentieren sich in neuem Look

dem Fußgänger vorbehaltenen Flächen, wie die Verbindungsspanne und der nördliche Teil der Asenbachstraße (bis zur geplanten Tiefgarageneinfahrt) erhalten einen kleinteiligeren Belag aus gesägtem Granit-Kleinsteinpflaster, in Segmentbögen verlegt. Fahrverkehr soll hier zwar möglich sein (in der Verbindungsspanne ausschließlich für Rettungsfahrzeuge!), Vorrang hat jedoch der Fußgänger.

Aufenthaltsbereiche, vor allem für die Bewohner der Neubauten, werden im Übergangsbereich zum „Grünraum Asenbach“ geschaffen. So wird auf öffentlicher Fläche, direkt nördlich der Fußgängerbrücke über den Asenbach ein kleiner Aufenthaltsbereich mit zwei Bäumen und Sitzmöglichkeiten eingerichtet.

Eine größere Aufenthaltsfläche entsteht am Schnittpunkt Asenbachstraße / Verbindungsspanne, südlich des Neubauvorhabens „Asenbachstraße 1“. Diese Fläche wird zwar auf privatem Grund errichtet, soll aber sowohl für die Anwohner als auch für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Hier wird auch eine Fußgängerverbindung durch den neuen Innenhof zur Fischerei geschaffen. Unter großkronigen Bäumen werden hier Bänke zum Verweilen einladen.

In der Rennstraße springt die Gebäudeflucht der neuen Gebäude um ca. 1,0 m gegenüber der alten Bebauung zurück, so dass sich insgesamt der Straßenraum in Zukunft verbreitert. Die Verbreiterung soll vor allem der Vorzone vor den neu-

en Geschäften zu Gute kommen. Hier vergrößern sich die Gehwegbreiten auf mind. 1,70 m (Bestand war max. 0,9 m!). Die Fahrbahn wird durch 3-zeilige Granitpflaster-Muldenrinnen begrenzt und hat eine Breite von 5,5 m (inkl. Rinnen). Die Linienführung der parkplatzseitigen Rinne bleibt aber erhalten. Diese wird jedoch abgebrochen und in gesägtem Material, entsprechend dem Material der Fahrbahn und der Gehbereiche, ausgeführt.

Sowohl Gehweg, als auch Fahrbahn erhalten einen Belag aus Granit-Großpflastersteinen in Reihe verlegt. Der Ausbau der Gehbereiche und der Fahrbahn wird in ungebundener Bauweise als Vollausbau erfolgen. Die bestehenden Leuchten werden durch neue Mastleuchten ersetzt und wo nötig ergänzt.

In der Asenbachstraße bleibt der Straßenquerschnitt weitestgehend erhalten. Auf der Seite der Neubauten wird ein Gehbereich ausgebildet, der bisher nicht vorhanden war. Die Fahrbahnbreite beträgt hier mind. 4,40 m inkl. Rinnen. Da das Ziel ist, den Durchgangsverkehr aus der Asenbachstraße herauszunehmen, soll die Anfahrt zur Tiefgarage „Rennstraße 1“ hauptsächlich über die Rennstraße erfolgen. Daher erhält die Asenbachstraße auf einer Länge von ca. 45 m, von der Rennstraße her kommend, einen Belag aus großformatigen Granitpflaster bis zur Einfahrt zur Tiefgarage „Rennstraße 1“. Der Bereich bis zur Fischerei soll nur von den Anwohnern der dort ansässigen Häuser befahren werden. Er erhält daher einen Belag aus Granit-Kleinsteinpflaster in Segmentbögen verlegt. Nördlich der Fußgängerbrücke über den Asenbach wird der Gehweg dreiecksartig aufgeweitet. Hier wird ein kleiner Aufenthaltsbereich geschaffen. Die vorhandene Böschung wird abgetragen, das Gelände mittels einer Stützwand abfangen, die mit Drahtschotterkörben (Gabionen) verkleidet ist. Es entsteht hier eine 2-reihige, abgestufte Gabionenwand. Die hintere Gabionenreihe wird eine Höhe von ca. 1,10 m erreichen und die vordere Gabionenreihe ca. 45 cm. Mittels Holzauflagen werden hier Sitzmöglichkeiten geschaffen.

Die Verbindungsspange wird neu angelegt und seitlich durch die Neubauten „Wohn- und Geschäftshaus Rennstraße 1“ und „Wohn- und Geschäftshaus Fischerei 1 / Rennstraße 2“ begrenzt. Die Oberfläche wird auch hier in Granit-Kleinsteinpflaster hergestellt. Entlang der Grundstücksgrenze zu dem Anwesen „Rennstraße 1“ wird eine Reihe kleinkroniger Bäume gepflanzt. Die Beleuchtung erfolgt durch Mastleuchten und Bodeneinbauleuchten unter den Bäumen.

Um den Bruckstadel herum wird das in der Fischerei vorhandene, diagonal verlegte Granit-Großsteinpflaster weitergeführt, so dass der Bruckstadel frei auf einer einheitlichen Fläche steht. Die Fläche zwischen Bruckstadel und „Asenbachstraße 1“ wird durch einen Großbaum, der durch Bodeneinbauleuchten unterstrahlt wird, aufgewertet.

Der Fußweg durch den Innenhof, entlang der hofseitigen Fassade des Anwesens „Asenbachstraße 1“ wird in Granit-Großsteinpflaster gelegt. Der Weg führt von der Verbindungsspange bis zur Fischerei. Der Aufenthaltsbereich südlich des Anwesens „Asenbachstraße 1“ erhält eine rechteckige Fläche von ca. 9,5 auf 4,5 m. Um diese Flächen herum werden Grünflächen (Rasen) angelegt, die um ca. 10 cm angehoben werden. Die Begrenzung der Grünflächen wird durch ein Stahlband aus Cortenstahl erstellt. Die Beleuchtung dieses Bereiches erfolgt durch Mastleuchten und Bodeneinbauleuchten unter den Bäumen.

Die Linienführung im Grundriss ist größtenteils durch die Gebäudekanten der geplanten Baumaßnahmen „Wohn- und Geschäftshaus Fischerei 1 / Rennstraße 2“, Wohn- und Geschäftshaus Rennstraße 1“ und „Wohnhaus Asenbachstraße 1“ sowie durch die bestehende Bebauung, die Einfriedungen, die Minimierung der Straßenquerschnitte und die Vorgaben durch die straßenbauartigen Notwendigkeiten vorgegeben. Die Trennung von Geh- und Fahrbereich erfolgt durch 3-zeilige Pflasterinnen in Muldenform. Die Ausstattung der Freiraumbereiche

erfolgt mit Bänken, Bäumen, Mast- und Bodenleuchten, Papierkörben und Absperrpoller, die teilweise herausnehmbar ausgebildet werden (Verbindungsspange).

Die Gesamtkosten werden mit 709.000 € veranschlagt, wobei auch für diese Maßnahme eine Förderung aus Mitteln der Städtebauförderung beantragt wurde.

GBW-Wohnungen Stadt bemüht sich um Lösung für die Mieter



Rund 550 Wohnungen hat die GBW AG über ihre Beteiligung an der Gem. Wohnungsbaugesellschaft Niederbayern-Oberpfalz in Dingolfing. Nach einer Vielzahl von Pressemeldungen steht im Raum, dass sich die Bayerische Landesbank, die 92 % der GBW Aktien hält, möglicherweise von diesem Aktienpaket trennen muss. Ob dies tatsächlich der Fall sein wird, ist jedoch noch völlig offen.

Bürgermeister Josef Pellkofer hat trotzdem bereits vorsorglich in einem Brief an den Bayerischen Finanzminister die Bereitschaft der Stadt erklärt, im Falle eines Verkaufs an einer mieterfreundlichen Lösung mitwirken zu wollen. Ob es zu einem Verkauf der Wohnungen kommt, ist dabei auch aufgrund der unübersichtlichen Eigentumsverhältnisse ungeklärt, da sich die nicht von der Landesbank gehaltenen 8 % der Aktien in Streubesitz befinden.

Fest steht aber, dass die Stadt Dingolfing sich auch weiter für eine mieterfreundliche Lösung einsetzen wird.

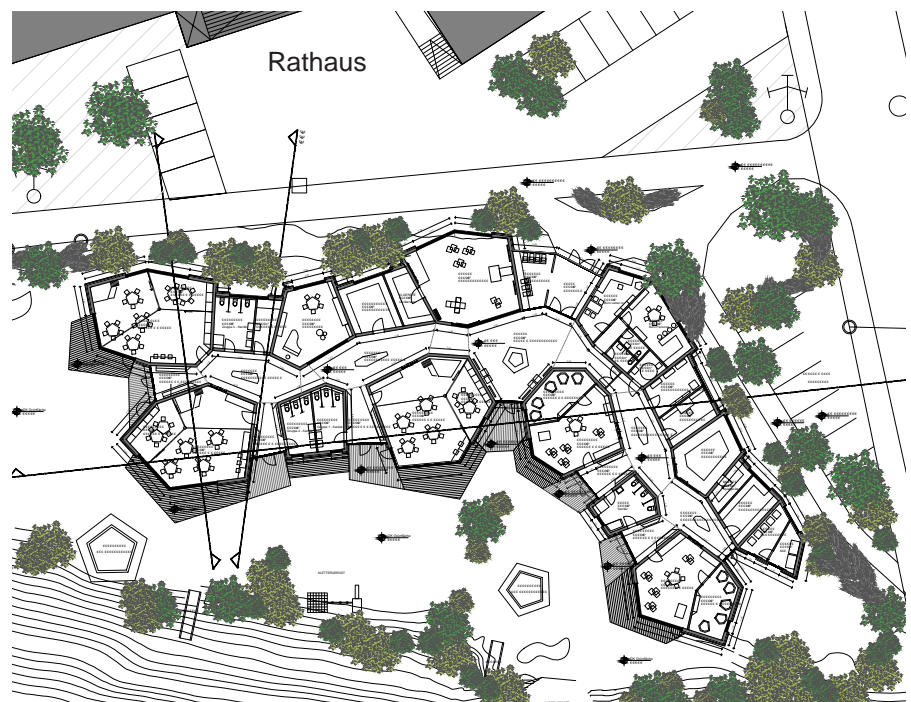
Krippenplätze auch für St. Johannes

Baubeginn für Kindertagesstätte St. Johannes im April – Abriss steht kurz bevor

Mit dem Abbruch des alten Kindergartengebäudes beginnen die Arbeiten zum Neubau der Kindertagesstätte. Wer sich noch ein Bild vom alten Gebäude machen will, muss sich späten. Denn in den nächsten Tagen starten die Abbrucharbeiten, bevor dann im April die eigentlichen Neubauarbeiten beginnen. Nach dem vom Architekt Ostermeier vorgelegten Bauzeitenplan wird die Kindertagesstätte rechtzeitig zum Beginn des Kindertagesstättenjahres im September 2013 fertig. Die Stadt Dingolfing errichtet mit einem Kostenaufwand von rund 3 Millionen Euro das neue Gebäude. Der Freistaat Bayern leistet einen Zuschuss in Höhe von voraussichtlich 900.000 €. Somit verbleibt ein ausschließlich durch die Stadt zu finanzierender Anteil in Höhe von rund 2.100.000 Euro.

Die Trägerschaft wird weiterhin die Katholische Kirchenstiftung St. Johannes ausüben. Dies wurde in einem Vertrag zwischen der Stadt Dingolfing und der Kirchenstiftung vereinbart. Nach diesem Vertrag trägt die Stadt Dingolfing auch 80 % des durch den Betrieb entstehenden Defizits. Immerhin 20 % steuert also die Katholische Kirchenstiftung zum Betrieb der Kindertagesstätte bei.

Mit dem Neubau entstehen Räume für zwei Gruppen, in denen Kinder im Alter von ein und zwei Jahren betreut werden (Krippe) und drei ech-



Die Raumaufteilung des neuen Gebäudes

te Kindergartengruppen für Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung. Demgemäß gibt auch der Grundriss eine klare und natürliche Orientierung vor. Vom barrierefreien Zugang aus erreicht man die Krippe linksseitig, während der Kindergarten in Richtung Westen mit seinen Gruppen orientiert ist. Zentral beim Eingang befinden sich die Personalräume, das Büro der Leitung und der Mehrzweckraum. Dieser Mehrzweckraum kann durch eine mobile Wand bei Veranstaltungen erweitert werden, indem das Foyer einbezogen wird.

Mit dieser Baumaßnahme leistet die Stadt Dingolfing wieder einen weiteren Beitrag zur Modernisierung und zum Ausbau der Kinderbetreuung in Dingolfing. Mit den Kindergärten St. Elisabeth, St. Josef, St. Maria, St. Vitus, der Villa Kunterbunt und den BMW-Strolchen verfügt die Stadt über weitere herausragend geführte und ausgestattete Einrichtungen der Kinderbetreuung. Insgesamt wendet die Stadt Dingolfing im Jahr rund 1,5 Mio. Euro für die Kindertagesstätten und deren Betrieb auf. Das sind umgerechnet auf die betreuten Kinder fast 2.600 € je Kind.

Betreuungsangebote der Stadt für Schulkinder weiter ausgebaut

Schnell und unbürokratisch hat die Stadt auf den wachsenden Betreuungsbedarf auch für Schulkinder reagiert. Kurzfristig wurden sowohl an der Grundschule St. Josef als auch an der Grundschule Altstadt weitere Gruppen für die Mittagsbetreuung (11.15 bis 13.00 Uhr) eingerichtet und die Nachmittagsbetreuung (verlängerte Mittagsbetreuung im Sprachgebrauch des Freistaats von 13.00 bis 16.00 Uhr) auch auf den Freitag ausgedehnt.

Derzeit planen die genannten Grundschulen auch in enger Abstimmung mit der Stadt und dem Staatlichen

Schulamt die Einrichtung einer Ganztagsgrundschule ab dem Schuljahr 2013/2014. In der städtischen Mittelschule hat sich die Einführung der Ganztagsklassen schon lange bewährt.

Auch in Teisbach ist an der Grundschule eine Mittagsbetreuung bis 13.15 Uhr in der Trägerschaft der Stadt installiert.

Insgesamt wendet die Stadt Dingolfing mittlerweile jährlich für die Betreuung an den Grundschulen und der Mittelschule insgesamt ca. 100.000 € auf.

Mehr Platz in der Kindertagesstätte

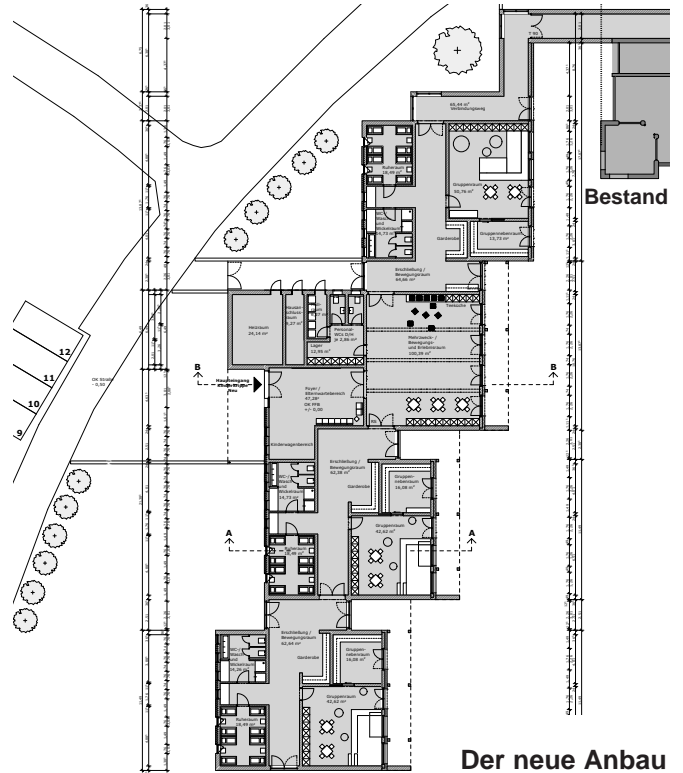
Erweiterung der „Villa Kunterbunt“ um drei Gruppenräume

Die Stadt Dingolfing erweitert das Krippenangebot in der Villa Kunterbunt derzeit auf drei Gruppen. Die Stadt reagiert damit auf die steigende Nachfrage und die gesetzlichen Vorgaben.

Auf der südlichen Gartenseite wird die Erweiterung entstehen und einen eigenen Zugang für die Krippenkinder besitzen. Die neuen Gruppenräume werden auch über einen direkten Gartenzugang verfügen. Dazu gehört dann auch für jede Gruppe ein Schlafraum, in dem sich vor allem die ein- bis zweijährigen Kinder zurück ziehen können, sowie ein WC- / Wasch- und Wickelraum. Über die Wartezone im Eingangsbereich gelangt man in den Bewegungsraum. Von diesem zentralen Raum aus sind sämtliche Gruppenräume erschlossen.

Die Erweiterung des Kindergartens um drei Gruppenräume wird nach Abschluss des Ausbaus „Baugebiet Ennser Straße“ sehr zentral im Ortsteil liegen. Die Erschließung erfolgt über ein ausgedehntes Rad- und Fußwegenetz sowie für Pkws über den Brahmsweg. Für die Fahrzeuge werden südlich 12 Stellplätze auf dem gegenüberliegenden Grundstück errichtet. Die Erweiterung wird als Massivbau in Ziegelbauweise erstellt, allerdings ohne Unterkellerung. Der Neubau erhält ein flach geneigtes Pultdach. Die neu zu schaffenden Gehwege und Sitzflächen werden mit Kleinpflaster befestigt.

Eine Fertigstellung dieser Plätze wird für den Spätherbst dieses Jahres angestrebt. Als Gesamtkosten sind rund 3,5 Mio. Euro veranschlagt.



Einladung



2. Ehemaligentreffen 60 Jahre Grundschule St. Josef

Eingeladen sind alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, die Nachbarschaft und alle Freunde der Grundschule St. Josef



Für das leibliche Wohl ist
bestens gesorgt!



2. Ehemaligentreffen zum 60-jährigem Bestehen

Grundschule St. Josef lädt ein

Die Grundschule St. Josef ist eine Schule mit langer Tradition. So kann heuer ihr 60-jähriges Bestehen gefeiert werden. Passend zu diesem Ereignis wollen Elternbeirat, Kollegium und Schulleitung ihr 2. Ehemaligentreffen veranstalten.

Am Samstag, den **17. März von 9.00 bis 13.00 Uhr** sind alle, die irgendwann einmal in der Grundschule St. Josef gelernt oder gearbeitet haben, zum 2. offiziellen Ehemaligentreffen eingeladen. Viele werden sich nach langer Zeit an diesem Tag zum ersten Mal wiedersehen.

Erwartet werden freudige aber auch spannende Begegnungen mit Menschen ganz unterschiedlichen Alters. Besonderer Wunsch ist es, dass möglichst zahlreiche Ehemalige, die zu unterschiedlichen Zeiten die Grundschule St. Josef besucht haben, die Einladung erreicht und teilnehmen können.

Eine leckere Brotzeit und kühle Getränke werden gegen einen geringen Obolus bereitgestellt. Dazu gibt es Schulhausführungen und alte Bilder sowie Zeitdokumente.

Nehmen Sie sich als „Ehemaliger“ doch die Zeit an diesem Samstag eventuell wieder Schulfreunde zu treffen.

Sanierung der Griesgasse steht in den Startlöchern

2013 soll der Startschuss für das nächste große Projekt der Altstadtsanierung fallen

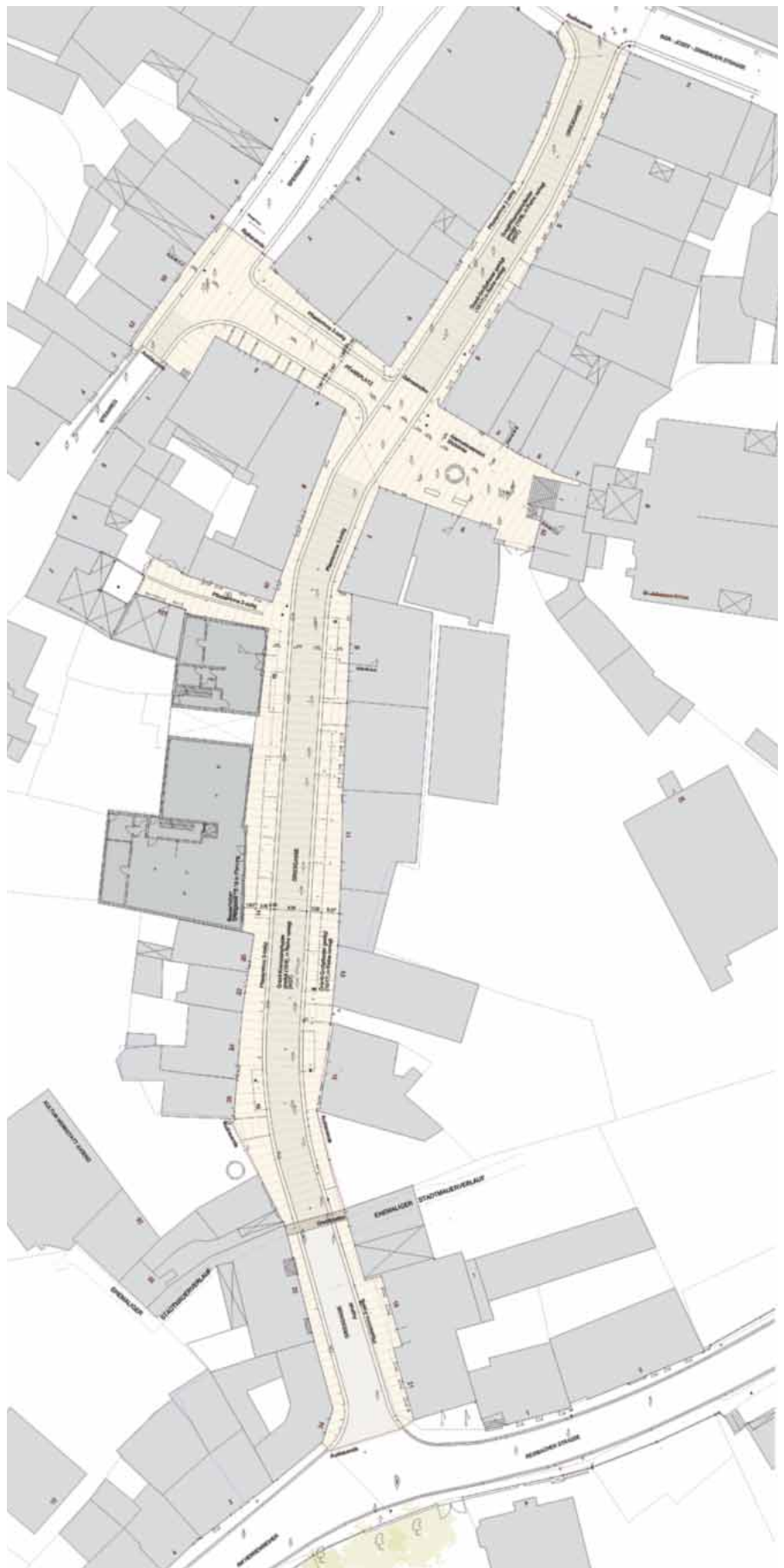
Als weiterer Mosaikstein der Altstadtsanierung ist die Neugestaltung der Griesgasse und des Pfarrplatzes geplant. Der Ausbau der Bereiche ist Teil der Umgestaltung historischer Straßen und Plätze in der Altstadt von Dingolfing im Rahmen des Bayerischen Städtebauförderungsprogramms.

Die Neugestaltung ist bereits im Rahmenplan zur „Altstadterneuerung Dingolfing“ vorbereitet worden. Durch die geplante Neubebauung mit hochwertigen Wohn- und Geschäftshäusern wird der gesamte Straßenzug aufgewertet. Mit der Neugestaltung der Verkehrs- und Freiflächen im Bereich Griesgasse/Pfarrplatz besteht die Möglichkeit, den südlichen Abschluss der Altstadt neu zu gestalten und aufzuwerten und als solchen zu kennzeichnen.

Der Gesamtbauumfang der Baumaßnahme beträgt ca. 2.730 m². Mit der Neugestaltung werden die Verkehrs- und Freibereiche an moderne Standards angepasst, die durch die Umsetzung der Neubauvorhaben weiter unterstützt werden. Das Straßenraumprofil der Griesgasse wird im Bereich der Neubaumaßnahme erweitert, so dass die Gehbereiche vor den geplanten Geschäften verbreitert und zusätzliche Längsparkplätze angeordnet werden können.

Durch die Wahl des Oberflächenbelages sollen die unterschiedlichen Zonen des Geh- und Fahrbereichs herausgearbeitet werden. So erhält der Fahrbahnbereich einen Belag mit gesägtem Granit-Kleinsteinpflaster, in Reihen verlegt. Die vornehmlich dem Fußgänger vorbehaltenen Flächen erhalten einen gehfreundlichen Belag aus gesägtem Granit-Großsteinpflaster. Auch der Pfarrplatz wird in seiner Ausbildung gestalterisch mit Granit-Großsteinpflaster hervorgehoben. Durch das gesägte Material soll vor allem eine bessere Begehrbarkeit gewährleistet sein.

Die vier kleinkronigen Bäume vor der Kirche St. Johannes sollen zu



Gunsten einer weiträumigeren Platzfläche entfernt werden, die letztlich auch durch den Wegfall der Bäume besser belichtet wird. Der Brunnen bleibt an seinem bisherigen Standort bestehen. Als Sitzgelegenheiten werden neue Ruhebänke aufgestellt.

Im Bereich des ehemaligen südlichen Stadtores (Griestor) wird durch einen Belagwechsel auf die historische Situation hingewiesen. Durch einen streifenartig angelegten Plattenbelag quer zur Fahrbahn wird der Verlauf der ehemaligen Stadtmauer zwischen den Gebäuden Griesgasse 32 und Griesgasse 17 aufgezeigt. Dies wird durch einen Belag mit großformatigen Granitplatten gekennzeichnet. In die Granitplatten wird im Gehbereich beidseitig ein Schriftzug aus Metallbuchstaben eingelegt, die den Verlauf der „Historischen Stadtmauer“ benennt.

Die Stellplätze werden im Interesse des Einzelhandels als Kurzzeitparkzone ausgebildet. Die Anordnung der Stellplätze in der Griesgasse erfolgt im Gehbereich unter Einbeziehung der Breite der überfahrbaren Muldenrinne. Im Bereich des Neubaus des Wohn- und Geschäftshauses können fünf zusätzliche Parkplätze angeordnet werden. Insgesamt 15 Stellplätze sollen nach der Sanierung in der Griesgasse untergebracht werden.

Die bestehenden Leuchten werden durch neue Mastleuchten ersetzt und wo nötig ergänzt.

Die komplette Maßnahme ist mit rund 945.000 EUR veranschlagt. Eine Förderung im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms ist beantragt.

Auch im Friedhof gelten Regeln!

Auf den Friedhöfen im Stadtgebiet gibt es in letzter Zeit vermehrt Beschwerden über Radfahrer und freilaufende oder auch angeleinte Hunde. Nach der Satzung sind im Friedhof Hunde, ausgenommen Blindenhunde, nicht erlaubt. Ebenso verbietet die Satzung die Benutzung von Fahrrädern im Friedhof. Die Regelungen der städtischen Friedhofssatzung, die auch im Internet eingesehen werden können, sind unten abgedruckt. Die Stadt Dingolfing bittet alle, sich wieder an die vorgegebene Ordnung zu halten.

Auszug aus der Friedhofssatzung (Satzung über die Benutzung der Bestattungseinrichtungen in der Stadt Dingolfing)

§ 7

Verhalten in den Friedhöfen

- 1) Besucher müssen sich in den Friedhöfen der Würde entsprechend verhalten.
- 2) Die Benützer haben sich ferner in den Friedhöfen so zu verhalten, dass kein anderer gefährdet, geschädigt oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt wird.
- 3) Bei Bestattungen müssen die Teilnehmer auf die Schonung der Grabstätten achten.
- 4) Das Sammeln von Spenden und das Verteilen von Druckschriften ist unzulässig. Ausgenommen hiervon ist die Kriegsgräbersammlung am 01. November an den Friedhofseingängen der städtischen Friedhöfe.
- 5) Das Mitführen von Tieren, insbesondere Hunden (Blindenhunde ausgenommen), auch wenn sie an der Leine geführt oder getragen werden, ist in den Friedhöfen nicht gestattet.
- 6) Das Lagern von Abfällen des Friedhofes an anderen als den hierfür vorgesehenen Stellen oder das Ablagern eines von außerhalb des Friedhofs angelieferten Abfalls ist nicht erlaubt. Die Friedhöfe, ihre Einrichtungen und Anlagen dürfen nicht verunreinigt oder beschädigt werden.

§ 8

Befahren der Friedhofswege

Im Gelände des Friedhofes ist es nicht gestattet, Wege und Flächen mit Fahrzeugen zu befahren. Ausgenommen ist das Befahren der Hauptwege und der befestigten Gehwege mit Kinderwagen, Behindertenfahrzeugen, Handwagen, soweit es zum Zweck der Grabpflege geschieht, sowie durch Fahrzeuge der Bestattungseinrichtung und der Friedhofsbediensteten.

Baugebiet Höfen II

Aufgrund der guten Witterung Ende 2011 konnte der Kanalbau bis auf geringe Restmaßnahmen im kompletten Baugebiet abgeschlossen werden. Die Weiterführung der Bauarbeiten ist für Anfang bis Mitte März 2012 geplant. Zu verlegen sind dann noch Wasser, Gas und Kabel.

Die Randeinfassungen für sämtliche Straßen werden voraussichtlich Ende Mai 2012 fertig gestellt. Anschließend kann die Vermessung der Parzellen erfolgen, welche Grundlage für den konkreten Verkauf von Baugrundstücken an Interessierte ab dem Spätherbst 2012 bildet.


 März
 2012

Termine in Serie

-wöchentlich-

- Mo Sprechtag**, DAK - Deutsche Angestellten Krankenkasse Landau, 15:00 – 16:00 Uhr, Zimmer 45.
 Telefon zu den Sprechzeiten: 08731 / 501-145. Niederlassung Landau Tel.: 09951 / 60320-0
- Di Forstliche Beratung**, 9:00 – 12:00 Uhr. Rathaus, 2. OG, Zimmer 45. Telefon zu den Sprechzeiten:
 08731 / 501-145. Berater: Martin Dickgießer, Mobil: 0173/8637466
- Sprechtag**, VdK-Kreisverband Dingolfing-Landau, Landratsamt Dingolfing, Obere Stadt 1,
 Dingolfing, Erdgeschoss Zi.-Nr. 41, 08:00 – 11:15 und 13:00 – 15:00 Uhr. Termine: 13., 22. u. 29.03.,
 10., 18. und 26.04., 15. und 31.05., 12., 19. und 26.06.
- Seniorenstammtisch**, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, Cafe Bachmeier, 15:00 Uhr
- Stammtisch**, KSK 1820 Dingolfing, Gasthaus Bubenhofer, 17:00 Uhr
- Sportgruppe**, Diabetes Interessengemeinschaft Dingolfing, Turnhalle St. Josef, 18:00 – 19:00 Uhr
- Fr Bauernmarkt**, Blumenhof Höfen, 13:00 – 17:00 Uhr.

-14-tägig-

- Di Gruppentreffen**, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. IV, Caritas Sozial-Zentrum, Griesgasse 21,
 19:00 – 20:30 Uhr. Das Treffen findet in jeder geraden Kalenderwoche am Dienstag statt.
- Mi Gruppentreffen**, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. III, Caritas Sozial-Zentrum, Griesgasse 21,
 19:00 – 20:30 Uhr. Das Treffen findet in jeder ungeraden Kalenderwoche am Mittwoch statt.
- Do Gruppentreffen**, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Griesgasse 21,
 19:00 – 20:30 Uhr. Das Treffen findet in jeder geraden Kalenderwoche am Donnerstag statt.

-monatlich-

- Di Sprechstunde**, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, 14:00 – 15:00 Uhr. Rathaus,
 2. OG, Zimmer 45. Telefon zu den Sprechzeiten: 08731 / 501-145. Der Sprechtag findet jeden
 1. Dienstag im Monat statt.
- Do Wehrdienstberatung**, Rathaus, 12:15 – 17:00 Uhr. Terminabsprache unter Tel.: 0991/203-274.
 Rathaus, Zimmer 45 im 2. OG. Telefon zu den Beratungszeiten: 08731 / 501-145.
 Termine: 08.03., 12.04., 10.05., 14.06. <http://www.bundeswehr-karriere.de>.
- Fr Flohmarkt**, Blumenhof Höfen, 13:00 – 17:00 Uhr. Der Flohmarkt findet jeden 1. Freitag im Monat
 statt.
- Infostammtisch**, Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V. Bezirksgruppe Niederbayern,
 Gasthaus Fortuna-Stüberl, 14:00 – 17:00 Uhr, Leitung: Walter Bichlmeier, Tel.: 09953/2303.
 Der Stammtisch findet jeden 1. Freitag im Monat statt.
- Fr 02. – 04.03. Ostermarkt in Höfen**, Maria Gruber, Blumenhof Höfen, 12:00 – 18:00 Uhr. Es erwarten Sie
 handwerkliche Ausstellungen, tägliche Bastelvorführungen. Für die Kleinen: Osterlämmchen
 und Hasen zum Streicheln und ein Lagerfeuer.
- Fr 02.03. Weltgebetstag der Frauen**, Kath. Frauenbund St. Johannes, Evang. Erlöserkirche
Ausschusssitzung, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Schützenheim,
 19:30 Uhr

- Sa** 03.03. **Dingolfiger Kinderbasar**, Mütterinitiative Dingolfing, Stadthalle, 10:00 Uhr. Einlass für Schwangere bereits ab 9:30 Uhr (mit Mutterpass + Personalausweis, ohne Begleitperson); Warenanlieferung am Donnerstag von 16:00 – 19:00 Uhr und Freitag von 9:00 – 12:00 Uhr, Abholung der Waren am Sonntag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr. *Nähere Infos bei Frau Seibert, Tel. 08731/71271 und Frau Wohlrab, Tel. 08731/9081290 und im Internet unter: <http://www.kinderbasar-dingolfing.de>*
BVS – Bezirkstag, Behindertensportverein e.V. Dingolfing, Um ´s Eck, 10:00 Uhr
1. Monatsversammlung, Kreisfischereiverein Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 20:00 Uhr. <http://www.kfv-dingolfing.de>
Vortrag: Herrliche Landschaften, große Heiligtümer, mystische Orte, Kath. Arbeiterbewegung (KAB) Dingolfing St. Johannes, Kolpinghaus, 14:00 Uhr, von Wolfgang Stöckl, mit Bildern aus der Schweiz und Ostfrankreich
Löwentriathlon, 1860-Fanclub Frauenbiburg
Jahreshauptversammlung, Geflügelzuchtverein Dingolfing e.V., Gasthaus Schwaiger Bierstüberl
- So** 04.03. **Jahreshauptversammlung mit Wahl**, SSC Frauenbiburg, Stockhalle Frauenbiburg
Jahresmitgliederversammlung, KSK 1820 Dingolfing e.V., Gasthaus Bubenhofer, 09:30 Uhr
- Di** 06.03. **KK-Schießen / Aufsicht**, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Mehrzweckgebäude Dingolfing, 18:30 Uhr
- Mi** 07.03. **Monatliche Stadtführung: Führung durch die Jubiläumsausstellung „Ansichten von Landschaft und Landkreis 40 Jahre Landkreis Dingolfing-Landau – 150 Jahre Bezirksamt“**, Herzogsburg, 18:30 Uhr. Anlässlich des Jubiläums werden bislang weitgehend unbekannt bildliche Darstellungen von Ortschaften und Landschaft, die im Verlauf des 17. bis 21. Jahrhunderts objektiviert worden sind, einer breiten Öffentlichkeit bekannt und der Heimatforschung verfügbar gemacht. Führung durch die Kreisheimatpflegerin Dr. Maike Berchtold-Rettenbeck sowie Kreisarchivpfleger Manfred Niedl, M.A.
- Do** 08.03. **Da Huawa, da Meier und I - Voglfrei**, Musik-Komik-Kabarett, Konzertbüro Hirschl, Ortenburg, Stadthalle, 20:00 Uhr, 19,00 € incl. VVG, Abendkasse 20,00 €. „Da Huawa, da Meier und I“ zählen zu den erfolgreichsten Musik-Kabarettgruppen Bayerns. Sie entwickeln eine eigene, überzeugende Art und Weise, wie sie die teilweise ernsten Themen in lustige Lieder und Moderationen verpacken und reagieren spontan auf Publikumsreaktionen. Auch musikalisch bewegen sich Christian Maier (da Huawa), Matthias Meier (da Meier) und Siegi Mühlbauer (I) auf höchstem Niveau. Für ihr neues Programm „Voglfrei“ haben sie ihr ohnehin schon breites Instrumentarium noch um Dudelsack und steirische Harmonika erweitert.
- Fr** 09.03. **Osterdeko-Basar**, Kath. Frauenbund St. Johannes, Marienplatz
1. Ostereierschießen für LG und LP, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing e.V., Schießsportzentrum der VSG, 18:00 Uhr. <http://www.vsg-dingolfing.de>
Kleider- u. Papiersammlung, Kolpingsfamilie Dingolfing, im Stadtgebiet, 07:45 Uhr, Treffen im Kolpinghaus
- Sa** 10.03. **Regionaler Schulentwicklungstag**, Stadthalle, 09:00 Uhr
22. Jugendkulturtage: Tanzabend, Arbeitskreis Jugendkulturtage, Stadthalle, 19:00 Uhr
Kleider- und Papiersammlung, Kolpingsfamilie Dingolfing, im Stadtgebiet, Treffen 7:45 Uhr
Jahreshauptversammlung, Obst- und Gartenbauverein Frauenbiburg, Gasthaus Schermau
Schnittkurs: Baum, Strauch, Rosen, Weinstock, Verein für Gartenbau u. Landespflege e.V. Dingolfing, von Michael Weidner, Kreisfachberater, in der Szarstr. 23
Abendmesse für verstorbene Mitglieder, Verein für Gartenbau u. Landespflege e.V. Dingolfing
Generalversammlung, Stammtisch der Überlebenden, Gasthaus Bachmeier/Himmel, 19:30 Uhr
Vereinsabend mit Filmvorführung vom Faschingsball, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, Gasthaus Zum Lamm, 20:00 Uhr
Konzert: Bilder der Passion, Evang. Erlöserkirche, 20:00 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten. Konzert mit Liedermacher, Rockmusiker und Pfarrer Clemens Bittlinger und Band; Liederreigen zum Konzertthema „Bilder der Passion“. Es singt begleitend auch der Gospelchor „voices in spirit“.
- So** 11.03. **22. Jugendkulturtage: Matinee**, Städtische Musikschule, Stadtteilzentrum Nord, 11:00 Uhr
Jahreshauptversammlung, Verein für Gartenbau und Landespflege e.V. Dingolfing Stadthalle, 14:00 Uhr, mit Fachvortrag und Blumentombola

- So** 11.03. **Gedenkgottesdienst**, Kath. Begräbnisverein Teisbach, Kirche St. Vitus, 09:30 Uhr, anschl. Generalversammlung mit Essen im Gasthaus Geislinger
Familiengottesdienst mit anschl. Osterdeko-Ausstellung im Pfarrsaal, Kath. Frauenbund St. Johannes, mit Weißwurstessen, Kaffee und Kuchen
Starkbierfest, SV Hoit´s Zamm Höfen, Bürgerzentrum Höfen, 15:00 Uhr
22. Jugendkulturtag: Niederbayerischer Hoagarten, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, Gasthaus Ismair, Thürnthenning, 17:00 Uhr
Jahreshauptversammlung mit Wahlen, Glöckerlverein Schermau
- Di** 13.03. **Fahrt nach Altötting**, Kath. Frauenbund St. Johannes, 12:30 Uhr
- Mi** 14.03. **Mittelfastenmarkt (Ledigen-Markt)**, Stadt Dingolfing, im Stadtgebiet, 07:30 – 18:00 Uhr
Besichtigung der Firma GUMPO Büromöbel, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, 10:00 Uhr. Info: G. Hartl, Tel. 08731/73118
22. Jugendkulturtag: Konzertabend, Arbeitskreis Jugendkulturtag, Städt. Musikschule, Herzogsburg, 19:00 Uhr, Eintritt frei! *Näheres siehe Tagespresse*
Erich von Däniken – Däniken Total, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 20:00 Uhr, 18.- € zzgl. VVG - freie Platzwahl. Was passiert wirklich im Jahr 2012? Erich von Däniken liefert erstaunliche Belege zu seinen Thesen und präsentiert seinem Publikum Bilder, die nie im Fernsehen gezeigt werden... Vor zweieinhalb Jahrtausenden schrieb der griechische Historiker Herodot: Unter der großen Pyramide von Gizeh befindet sich ein See und darin liegt ein Sarkophag. „Unmöglich!“ meinten die Fachleute. Erich von Däniken (EvD) fotografierte den See mitsamt dem Sarkophag. Steinzeitmenschen stellen wir uns als fellbehängene Jäger und Beerensammler vor. „Hier stimmt etwas nicht!“ argumentiert EvD und demonstriert es mit Anlagen aus der Steinzeit, die Kenntnisse einer hohen Geometrie und Technik voraussetzen. Woher stammten die Pläne für die mächtigen Bauten in Newgrange, Stonehenge oder der französischen Bretagne? Wer verfügte vor Jahrtausenden über das astronomische Wissen? EvD spricht aus, was andere nicht einmal zu denken wagen.
Wohnungsbau für Nützlingle, Verein für Gartenbau u. Landespflege e.V. Dingolfing, in der kleinen Gärtnerei bei der Minispielstadt Landolfing
- Do** 15.03. **Prüfung der IHK Passau**, Stadthalle. *Geschlossene Veranstaltung!*
Fahrt zur Garten München mit Handwerksmesse, Verein für Gartenbau u. Landespflege e.V. Dingolfing mit Kreisverband
- Fr** 16.03. **Mitgliederversammlung**, TSC-Rot-Weiß-Casino Dingolfing e.V., Herzogsburg, 19:00 Uhr.
2. Ostereierschießen für LG und LP, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing e.V., Schießsportzentrum der VSG, 18:00 Uhr. <http://www.vsg-dingolfing.de>
- Sa** 17.03. **22. Jugendkulturtag: Big-Band-Konzert der Musikschule**, Städtische Musikschule, Stadthalle, 19:30 Uhr, 8,00 €, 4,00 € ermäßigt
Ehemaligentreffen – 60 Jahre GS St. Josef, Grundschule St. Josef, 09:00 – 13:00 Uhr. *Weitere Infos siehe Seite 9*
Generalversammlung, TV-Fassl Teisbach, Gasthaus Geislinger, 20:00 Uhr
Jahreshauptversammlung, Bergfreunde Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
Fußballtennis Bayernliga in Penzberg, Behindertensportverein e.V. Dingolfing
- So** 18.03. **Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes**, Kreisfeuerwehrverband Dingolfing-Landau, Stadthalle, 09:00 Uhr
22. Jugendkulturtag: Matinee, Arbeitskreis Jugendkulturtag, Städt. Musikschule, Herzogsburg, 11:00 Uhr. *Näheres siehe Tagespresse*
Jahresmitgliederversammlung mit Neuwahlen, BKV Kreisverband, KSK 1820 Dingolfing e.V., Gasthaus Bubenhofer, 09:00 Uhr
Jahreshauptversammlung mit Wahlen, SV Frauenbiburg, Abt. Tennis, Gasthaus Frauenbiburg
Jahreshauptversammlung, KRK Teisbach, Gasthaus Geislinger, 17:00 Uhr
Jahreshauptversammlung, Bayern-Fanclub Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
- Mo** 19.03. **Lesung und Gespräch mit Josef Wilfling: Unheil**, Buchhandlung Rupprecht, Bruckstr. 22, 6.- € - Vorverkauf in der Buchhandlung. Als Josef Wilfling, der Leiter der Münchner Mordkommission, Anfang 2009 nach 42 Dienstjahren in Pension ging, verabschiedete sich eine Legende. Der Star-Ermittler und Vernehmungsspezialist klärte den Sedlmayr- und den Moshammer-Mord auf, schnappte Serientäter und verhörte hunderte Kriminelle. In seinem neuen Buch beschäftigt sich Josef Wilfling intensiv mit der Täterseele und der entscheidenden Frage, warum bislang friedvolle Menschen zu Mördern werden. Buchhandlung Rupprecht, Tel.: 08731 / 3269050

- Di** 20. – 21.03. **Prüfung der IHK Passau**, Stadthalle. *Geschlossene Veranstaltung!*
- Mi** 21.03. **Mittelfastenmarkt (Verheirateten-Markt)**, Stadt Dingolfing, im Stadtgebiet, 07:30 – 18:00 Uhr
22. Jugendkulturtage: Konzertabend, Arbeitskreis Jugendkulturtage / Städtische Musikschule Dingolfing, Evang. Erlöserkirche, 19:00 Uhr
Diaschau 3D - Island, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 20:00 Uhr, 10,00 € zzgl. VVG - freie Platzwahl. „Island - Insel der Naturgewalten“ Feuerball und Eisland zugleich, vor allem ein Reiseziel für Naturliebhaber. Fauchende Geysire, brodelnde Schlammtöpfe und gewaltige Gletscher in endloser Weite wechseln mit kargen Schotterwüsten, die - so erzählt man - auch heute noch von Trollen und Elfen bevölkert werden. Stephan Schulz hat diese Insel zu allen vier Jahreszeiten besucht und auf dem Rücken von Islandpferden durchquerte er das Hochland auf einem historischen Reitweg zwischen den Gletschern Langjökull und Hofsjökull.
Senioren Gottesdienst, Kindergarten St. Vitus, Kirche St. Vitus Teisbach, 9:00 Uhr
Josefifeier, Kolpingsfamilie Dingolfing, Kolpinghaus, 19:00 Uhr. Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche, anschl. Treffen im Kolpinghaus zum gemütlichen Beisammensein
- Do** 22.03. **Informationsveranstaltung**, Komuna, Stadthalle, 09:00 Uhr. *Geschlossene Veranstaltung*
Rüdiger Nehberg, Agentur Showtime, Bogen, Stadthalle, 20:00 Uhr, 17,00 €, Abendkasse 18,- €. Es gibt Menschen, die reden, und solche, die handeln! Sir Vival Rüdiger Nehberg zählt zweifelsfrei zu den Letzteren. Immer wieder machte der Survival-Experte (engl. Überleben) mit spektakulären Aktionen auf Menschenrechtsverletzungen aufmerksam und – veränderte tatsächlich die Welt! In seinem fesselnden, zum Teil nicht für schwache Nerven geeigneten Dia-Vortrag „Querschnitt durch ein aufregendes Leben“ zeigt er seine interessantesten Momente bis hin zu seiner aktuellen, von ihm gegründeten Menschenrechtsorganisation „TARGET“ gegen die grausame Beschneidung der Frauen im Islam. Obwohl Katholik, schaffte er das schier Unmögliche und überzeugte die ranghöchsten Religionsvertreter des Korans davon, dass die jahrhundertalte Tradition ein Verbrechen ist.
- Fr** 23. – 31.03. **Theater: Die verflixte Weihnachtsfeier**, Heimatbühne Frauenbiburg, Gasthaus Schermau, 7,- €, erm. 3,- €. In Besendorf herrscht helle Aufregung. Nicht nur, dass der Männerverein „Die Bettschoner“ zu seiner diesjährigen Weihnachtsfeier eine Stripperin engagiert hat und dadurch die Empörung des Wallfahrtsfrauenvereins heraufbeschwört, in dieser Nacht wurde auch im Garten der Familie Fichtner eine preisgekrönte Tanne umgesägt und entwendet. Um das Maß vollzumachen, hat ein Unbekannter aus dem Krippel der Kirche auch noch das Christkindl gestohlen... Aufführungen jeweils 19:30 Uhr am 23., 24., 25. und 30. März. Nachmittagsaufführung am 31. März um 16:00 Uhr. Karten im Vorverkauf bei der Bäckerei Heiddobler: Filialen Frauenbiburg und Dingolfing. Reservierung unter Telefon: 393838 und per Mail: heimatbuehne@web.de
- Fr** 23. – 25.03. **Skiausflug nach Mittersill**, FF Dingolfing. <http://www.feuerwehr-dingolfing.de>
- Fr** 23.03. **22. Jugendkulturtage: Konzertabend**, Arbeitskreis Jugendkulturtage, Städt. Musikschule, Herzogsburg, 19:00 Uhr. *Näheres siehe Tagespresse*
Kreuzweg, Kath. Frauenbund St. Johannes, Poxau, 17:00 Uhr
1. Osterschießen, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Schützenheim Edelweiß-Schützen, 18:00 Uhr
3. Osterschießen für LG und LP, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing e.V., Schießsportzentrum der VSG, 18:00 Uhr. <http://www.vsg-dingolfing.de>
Pfarrfamilienabend, Pfarrei Teisbach, Landgasthof Räucherhansl, 19:00 Uhr
- Sa** 24.03. **SimsalaGrimm - das Märchenmusical**, Stadt Dingolfing und Cocomico, Stadthalle, 15:00 Uhr. 14,00 €, 12,00 €, 10,00 € zzgl. VVG, für Kinder bis 12 Jahre 2,00 € ermäßigt. Nichts ist mehr, wie es war: Der gestiefelte Kater quakt plötzlich wie ein Frosch, Rapunzel trägt kurze Haare, die 7 Zwerge treiben als Räuberbande ihr Unwesen, der Däumling wird zum Riesen und das arme Dornröschen kann partout nicht mehr einschlafen. Für Yoyo und Doc Croc beginnt ein ganz neues Abenteuer – denn diesmal sind alle Märchen und ihre Helden in Gefahr! Bei dem Musical-Abenteuer der Helden aus der bunten Märchenwelt „Simsala“ wird es nicht nur viel zum Sehen, sondern auch einiges zum Mitmachen und vor allem Mitlachen geben!
Benefizkonzert des Lions-Hilfswerks: Lesung mit Michael Skasa, Lions Hilfswerk / Schloss Wildthurn, Herzogsburg, 19:30 Uhr. *Details werden später bekannt gegeben.* <http://www.harp-and-song.com>
„Tag der offenen Tür“, an der Musikschule, 13 – 17 Uhr
Jahreshauptversammlung, SV Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
Jahresmitgliederversammlung, Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) Dingolfing, St. Johannes, Kolpinghaus, 14:00 Uhr, mit Ehrung von Mitgliedern

- So** 25.03. **22. Jugendkulturtage: Matinee**, Arbeitskreis Jugendkulturtage, Städt. Musikschule, Herzogsburg, 11:00 Uhr. *Näheres siehe Tagespresse*
60-jähriges Priesterjubiläum Prälat Grabmeier, Pfarrei Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 09:30 Uhr
- So** 25.03. **Familiengottesdienst**, Kolpingsfamilie Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 10:30 Uhr, anschl. Fastensuppenessen im Bürgerheim
Gau-Frühjahrstagung, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Ismair, Thürnthenning 18:00 Uhr
2. Dingolfinger ZUMBA fitness PARTY, Povit, Dingolfing, Diskothek Atrium, 18:30 – 20:00 Uhr. Karten im Vorverkauf 12.- € und an der Abendkasse 14.- €. Man muss nicht wissen wie man Zumba tanzt! Zumba schafft eine partyähnliche Atmosphäre, in der man sich einfach von der Musik mitreißen lässt und die Bewegungen genießen kann.
Nähere Infos unter <http://www.povit.de>
Generalversammlung, SV Hoit´s Zamm Höfen, Gasthaus Teisbacher Hof, 19:00 Uhr
- Mo** 26. – 27.03. **Prüfung der IHK Passau**, Stadthalle. *Geschlossene Veranstaltung!*
- Di** 27.03. **MSSG-Schießen**, KSK 1820 Dingolfing e.V., Mehrzweckgebäude Dingolfing, 19:00 – 21:00 Uhr
- Mi** 28.03. **22. Jugendkulturtage: Rockkonzert**, Städtische Musikschule, Herzog-Georg-Schule, 19:00 Uhr
- Do** 29.03. **Die Energiewende – Ausblicke für Landwirte und Unternehmer**, ECOVIS Consulting GmbH, Stadthalle, 10:00 Uhr
- Fr** 30.03. **22. Jugendkulturtage: Konzert**, Städtische Musikschule, Musikschule Dingolfing, 19:00 Uhr
Konzert mit FLEZ ORANGE, kukiduu - Kunst und Kultur in Dingolfing und Umgebung, Bruckstadel, 20:00 Uhr, 14,50 € inkl. VVG. Wenn Aschenbrödel am New Yorker Würstelstand einem spanischen Stierkämpfer mit einem Zwiefachen das Herz bricht, dann könnte sich der Zuhörer inmitten der zauberhaften Welt von Flez Orange befinden. Die außergewöhnliche Band aus Niederbayern verwirbelt musikalische Stile und bunte Ideen zu einer neuen Klangfarbe: traditionell & modern, aufregend & virtuos, mitreißend & aufmüpfig – eben orange! Mit Klarinette, Geige, Akkordeon, E-Bass und Perkussion erzählt das Ensemble in seinem neuen Programm „Vielleicht morgen“ von verwehten Perücken, verwöhnten Katzen und verwunschenen Spukschlössern. Karten bei Wälischmiller und im Bruckstadel.
Fahrt zur Messe „Blühendes Österreich“ in Wels, Verein für Gartenbau u. Landespflege e.V. Dingolfing mit Kreisverband
2. Osterschießen mit Preisverteilung, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Schützenheim Edelweiß-Schützen, 18:00 Uhr
4. Ostereierschießen für LG und LP, Vereinigte Schützengesellschaft Dingolfing e.V., Schießsportzentrum der VSG, 18:00 Uhr. <http://www.vsg-dingolfing.de>
- Sa** 31.03. **Konzert**, Musikschule Dingolfing, Herzog-Georg-Schule, 17:00 Uhr
Klavierkonzert mit Lyubov Yasinyavskaya, Illya Kaplun, Herzogsburg, 19:30 Uhr, EUR 15,- / erm. EUR 8,- Abendkasse EUR 17,- / erm. EUR 9,-. Lyubov Yasinyavskaya wurde in Taschkent (Usbekistan) geboren. Schon mit fünf Jahren spielte sie Klavier und gewann ein Jahr später einen Wettbewerb. Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Frederic Chopin, Tschaiowsky und Rimskij-Korsakow stehen auf dem Programm.
Austria-Revival-Band, Stadthalle, 20:00 Uhr. AUSTRIA REVIVAL – das ist nicht nur eine Band, es ist eine abendfüllende Show! Eine Show, die auf den musikalischen Meilensteinen von Austropop-Giganten wie Wolfgang Ambros, Georg Danzer, Reinhard Fendrich und STS aufbaut.
Schnupperkurs für Kart-Anfänger, Auto-Sport-Club Dingolfing e.V., Bus-Parkplatz BMW Werk 2.4. <http://www.ascdingolfing.de>

APRIL

- So** 01.04. **Mineralienbörse**, Franz Pfaffermeier, Bodenkirchen, Stadthalle, 11:00 – 17:00 Uhr
Fastensuppenessen, Pfarrei Teisbach, Jugendheim, 10:30 Uhr

- Di** 03.04. **Monatliche Stadtführung: Vortrag Passionsspiele in Dingolfing**, Stadt Dingolfing Bruckstadel, 18:30 Uhr. Herr Dr. Mario Tamme, Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Stadtarchivs Landshut wird bei dem interessanten Vortrag auf die Passionsspiele in Dingolfing eingehen. Die Oberammergauer Passionsspiele werden seit dem Jahr 1634 aufgeführt. Sie finden alle zehn Jahre statt und ziehen Tausende von Besuchern aus dem In- und Ausland in den oberbayerischen Markt, der dadurch internationale Berühmtheit erlangt hat. Heutzutage wenig bekannt ist jedoch, dass vor allem in der Barockzeit szenische Aufführungen des Leidens Christi, wie in Oberammergau dargestellt, in der Fastenzeit ein integraler Bestandteil des religiösen Lebens waren. Demzufolge wurden in den Städten und Märkten Bayerns eine Vielzahl von Passionstragödien aufgeführt, die zuweilen bedeutend früher als 1634 entstanden sind. Der Vortrag thematisiert die Entstehung und Entwicklung der Passionsspiele in Niederbayern und die Situation in Dingolfing.
MSSG-Schießen, KSK 1820 Dingolfing e.V., Mehrzweckgebäude Dingolfing, 19:00 – 21:00 Uhr
- Do** 05.04. **Gedächtnismahlfeier, Jehovas Zeugen, Stadthalle, 20:00 Uhr**
Osterschießen für Alle, Eintracht-Schützen Teisbach, Gasthaus Geislinger, 19:00 Uhr
- Fr** 06.04. **Kreuzweg nach Heimlichleiden**, Pfarrgemeinde Teisbach, 09:00 Uhr, Treffpunkt am Steg
Fischwurstessen, FF Dingolfing, Feuerwehrgerätehaus Dingolfing, 11:00 Uhr
- Sa** 07.04. **Kreuzverehrung**, Pfarrgemeinde Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 15:00 Uhr
Osternachtfeier, Pfarrei Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 21:00 Uhr, mit Osterkerzenverkauf
- So** 08. – 14.04. **Ausstellung: Gesichter und Themen**, Thomas Obermeier, Bruckstadel. „Meine Kunst betrifft die Darstellung von Menschen/Situationen und Portraits. Durch berufsbedingte Tätigkeit - Formgestaltung - habe ich wieder zu meinem Hobby, der Malerei, zurückgefunden. Themenbilder und Lebenssituationen, die ich gerne in großem Format male, inspirieren mich am meisten. Ich beschäftige mich künstlerisch mit dem Thema Magersucht, ein ernstes und häufiges Thema unserer Gesellschaft. Ich habe eine kleine Vorliebe zu Hans Baldung (1484 - 1545), siehe z.B. Neuinterpretation „Der Tod und das Mädchen“. Das Malen ist Leiden schaft und Seelenfrieden für mich.“ Ausstellung täglich von 14:00 – 18:00 Uhr geöffnet.
- Mo** 09.04. **Familiengottesdienst anschl. Ostereierverteilung**, Kolpingsfamilie Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 10:30 Uhr
Gedenkgottesdienst + Frührschoppen, FF Frauenbiburg, Kirche Hl. Drei Könige Frauenbiburg, Frührschoppen im Schulungsraum
- Di** 10.04. **KK-Schießen**, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Mehrzweckgebäude Dingolfing, 18:30 Uhr
- Fr** 13. – 14.04. **KK-Reinigung**, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Mehrzweckgebäude Dingolfing, Freitag: 15:00 Uhr, Samstag: 09:00 Uhr
- Fr** 13.04. **Monatsversammlung**, Geflügelzuchtverein Dingolfing e.V, Gasthaus Fortuna-Stüberl, 19:30 Uhr
- Sa** 14.04. **MIX-MARKT einfach anders**, Stadt Dingolfing - Quartiermanagement, Stadthalle. Maria und Peter Warkentin vom Russland-Deutschen Theater Niederstetten: „Die meisten von uns sind nun 10 – 15 Jahre oder länger in Deutschland. Die Probleme des Einlebens hat man soweit überwunden und ist jetzt in der Lage, rückblickend manche Vorgänge mit Humor zu betrachten, über die man zunächst den Kopf geschüttelt hat. Man hat den Abstand gewonnen, um Dinge neu oder anders zu bewerten. Mit einem Schmunzeln erinnern wir uns, wie wir die Ämterhürden überwunden haben, was wir vom neuen Arbeitsplatz erwartet haben und vor allem – was für Tücken uns die Muttersprache bereitete. All das sind Themen, die in diesem neuen Programm unter die Lupe genommen werden. Über sich selber lachen zu können, ist ein Zeichen der Genesung.“ *Nähere Infos siehe Tagespresse!*
Jahreshauptversammlung, Heimat- und Volkstrachtenverein, Dingolfing, Gasthaus Bubenhofer, 19:00 Uhr, ab 20:00 Uhr Ehrenabend für langjährige Mitglieder
Gedenkgottesdienst, FF Höfen u. FF Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 19:00 Uhr
- So** 15.04. **Verkaufsoffener Sonntag, von 12:30 – 17.30 Uhr**
Mobilschau 2012, Werbegemeinschaft Dingolfing, Innenstadt, 11:00 Uhr. *Infos Seite 23*
Jahrtag, KSK 1820 Dingolfing e.V., Gasthaus Bubenhofer, 09:30 Uhr
Jahreshauptversammlung Kreisverband ISAR/VILS, Geflügelzuchtverein Dingolfing
Erstkommunion, Pfarrei Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 09:30 Uhr
Kunsthändlermarkt am Sparkasseninnenhof, 12:00 – 17:30 Uhr

- So** 15.04. **Türkische Konferenz**, Türkisch-Islamischer Verein, Stadthalle, 13:00 Uhr
- Di** 17.04. **Faires Frauenfrühstück**, Kath. Frauenbund St. Johannes, Pfarrsaal St. Johannes, 09:00 Uhr
- Do** 19.04. **Sportlerehrung der Stadt Dingolfing**, Stadthalle, 17:00 Uhr. Auch heuer ehrt die Stadt die erfolgreichen Sportler des Jahres 2011 im Rahmen einer festlichen Sportgala.
Besichtigung: Schloss Poxau mit anschließender Einkehr, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, 14:30 Uhr. Anmeldung I. Schober: Tel. 08731/323774
Jahreshauptversammlung, Frauenbund Teisbach, Gasthaus Geislinger, 20:00 Uhr
- Fr** 20.04. **Schafkopfturnier**, Glöckerlverein Schermau, Gasthaus Schermau
Dart-Turnier, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Schützenheim Edelweiß-Schützen, 18:00 Uhr
- Sa** 21.04. **Albanisches Konzert**, Herr Grulaj, Stadthalle
Jahreshauptversammlung, 1860-Fanclub Frauenbiburg
Arbeitseinsatz Keller Schützenheim, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Schützenheim
Fußballtennis Bayernliga in Fürth, Behindertensportverein e.V. Dingolfing
60 Jahre Tennisclub, TC Grün Weiß Dingolfing e.V., Tennisanlage, 10:00 Uhr. Charly Steeb, Ex-Davis-Cup-Sieger eröffnet den Clean-Winners-Stützpunkt für Kinder und Jugendliche. Alle sind herzlichst eingeladen zum Tennisspielen, Feiern und Tanzen. Ein vielseitiges Unterhaltungsprogramm umfasst den ganzen Tag. <http://www.tc-gw-dingolfing.de>
Jahreskonzert, Liedertafel Teisbach, Gasthof Räucherhansl, 20:00 Uhr
- So** 22.04. **Andreas Fulterer mit Band**, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 18:00 Uhr, 26,00 €, 22,00 €, 18,00 € zzgl. VVG
Vogel- und Kleintiermarkt, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Bauhofhallen, 07:30 Uhr, Aufbau am 21.04.2012 ab 13:00 Uhr
75-jähriges Gründungsfest, Obst- und Gartenbauverein Frauenbiburg, Stockhalle SSC Frauenbiburg
Teilnahme am Ndb. Schützentag, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V.
Terminplanung aller Vereine der Pfarrei Teisbach, Pizzeria Punjab, 10:30 Uhr
- Di** 24.04. **Vortrag: Wenn Spiel zur Sucht wird - Entstehung - Folgen - Handlungsmöglichkeiten**, Suchtarbeitskreis am Landratsamt, Katholische Erwachsenenbildung Dingolfing-Landau Stadtteilzentrum Nord, 19:00 Uhr. Referent: Daniel Ennslen, Dipl. Soz. Päd. (FH)
- Mi** 25. – 27.04. **Schuh-Verkaufsveranstaltung**, Schuhhaus Sandl, Stadthalle. Näheres siehe Presse!
- Do** 26.04. **Besichtigung der Dingolfinger Feuerwehr**, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, 14:00 Uhr, Anmeldung: R. Furtner - Tel. 08731/4554
- Sa** 28.04. **Veranstaltung der IG-Metall**, IG-Metall Bezirksstelle Landshut, Stadthalle
Klavierabend, Stefanie Plankl, Herzogsburg, 19:00 Uhr, € 8,- / erm. Schüler und Studenten € 6,-. Die junge Pianistin Stefanie Plankl erhielt ihren ersten Klavierunterricht bereits mit 6 Jahren an der Städt. Musikschule Dingolfing. Regelmäßig nimmt sie an verschiedenen Meisterkursen für Pianisten teil, unter anderem bei Prof. Konrad Elser in Ochsenhausen und bei Professor Andrzej Jasinski an der Sommerakademie am Mozarteum in Salzburg.
Kinderartikelbasar, Familiengruppe Akwaba, Teisbach, Mehrzweckhalle Teisbach, 09:00 – 11:30 Uhr
3. Kneipenfestival Dingolfing, Rudi Schwarz, München, im Stadtgebiet,
Maibaumaufstellen, Heimatbühne Frauenbiburg
Dia-Vortrag: Kanada-Reise, Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) Dingolfing St. Johannes, Kolpinghaus, 14:00 Uhr, mit Präses Hans Hoch
Konzert: Wenn Matrosen singen, Shanty Chor, Marinekameradschaft Dingolfing, Landgasthof Räucherhansl, 20:00 Uhr, 8,- €. Das 2. Konzert des Shanty Chors. Einlass 19:00 Uhr, Kartenvorbestellung unter Tel.: 0151/12251630
Mitgliederversammlung mit DVD-Abend Teil 1, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 20:00 Uhr
- So** 29.04. **Jahreshauptversammlung**, Bezirksverband Ndb., Geflügelzuchtverein Dingolfing e.V.
Trachten- und Schützenzug, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, bei der Maidult in Passau
Fußballtennis Staffeltag in Weiden, Behindertensportverein e.V. Dingolfing
- Mo** 30.04. **Maibaumaufstellen mit Grillfest**, FF Höfen, Feuerwehrgerätehaus Höfen, 18:00 Uhr

MAI

- Di** 01.05. **Maikundgebung**, DGB-Dingolfing, Stadthalle
Traditionelles Sandbahnrennen Europa-offen, MSC Dingolfing e.V., Isarwaldstadion
Grillfest mit Maibaumaufstellen, FF Dingolfing, 11:30 Uhr
Maibaumaufstellen, TV Fassel Teisbach, Am Alten Schulplatz, 11:00 Uhr
Vereinsausfahrt, Bulldogfreunde
- Mi** 02.05. **Muttertagsfeier**, FB-Seniorentreff, Gasthaus Schermau
- Do** 03. – 04.05. **Prüfung der IHK Passau**, IHK Passau, Stadthalle. *Geschlossene Veranstaltung!*
- Sa** 05.05. **Musikschulkonzert**, Städtische Musikschule, Stadthalle, 19:30 Uhr, 8,- €, ermäßigt 4,- €
Fußwallfahrt nach Altötting, Pfarrgemeinde Frauenbiburg
Florianifeier der Stadtfeuerwehren, FF Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 18:30 Uhr, anschl. Feier im Gasthaus Geislinger
Saisonabschlussfeier, Bayern-Fanclub Frauenbiburg
2. Monatsversammlung, Kreisfischereiverein Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm
- So** 06.05. **Jahrtag KRK Teisbach**, KRK 1820 Dingolfing e.V., Kirche St. Vitus, Teisbach, 08:30 Uhr, anschl. Gasthaus Geislinger
Erstkommunion, Pfarrgemeinde Frauenbiburg, Kirche Hl. Drei Könige Frauenbiburg
Maifest im Kindergarten, Kindergarten St. Vitus, Schulhof Grundschule Teisbach
Radausflug, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., 13:00 Uhr.
Treffpunkt: Kirtawiese
- Di** 08. – 09.05. **Prüfung der IHK Passau**, Stadthalle. *Geschlossene Veranstaltung!*
- Di** 08.05. **Welches Fahrrad passt zu mir?**, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, 13:00 Uhr. Auf einem Testparcour können verschiedenen Radmodelle unter professioneller Anleitung getestet werden. Anmeldung: G. Hartl - Tel. 08731/73118
Jahreshauptversammlung mit Muttertagsfeier, Kath. Frauenbund St. Johannes, Pfarrsaal St. Johannes, 16:00 Uhr, Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche St. Johannes, anschl. Versammlung und Feier im Pfarrsaal
Maiandacht, Kolpingsfamilie Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 19:00 Uhr.
Treffen vor der Mariengrotte, anschl. Einkehr im Kolpinghaus
MSSG-Schießen, KSK 1820 Dingolfing e.V., Mehrzweckgebäude Dingolfing, 19:00 – 21:00 Uhr
Monatsversammlung, Geflügelzuchtverein Dingolfing e.V., Gasthaus Fortuna-Stüberl, 19:30 Uhr
- Fr** 11. – 12.05. **6. Redbox-Festival**, Kulturinitiative Dingolfing, Eissporthalle. Auch 2012 steigt eine Neuauflage des Redbox-Festivals der Kulturinitiative Dingolfing in der Eishalle. Hauptacts am Freitag: ZiehGäuner, Jo Stance, The Young Punx u.a. Hauptacts am Samstag: Ya-Ha!, HushPuppies, Bauchklang, Null8Sprachrohr u.a. Einlass am Freitag ab 18:15 Uhr - Beginn 19:00 Uhr und Samstag ab 17:15 Uhr - Beginn 18:00 Uhr.
Weitere Infos zum Redboxfestival: <http://www.redboxfestival.de>
- Fr** 11.05. **Abiturprüfung**, Gymnasium Dingolfing, Stadthalle. *Geschlossene Veranstaltung!*
Ewige Anbetung, Kath. Frauenbund St. Johannes, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 08:00 Uhr
Ewige Anbetung, Kolpingsfamilie Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 17:00 Uhr
Monatsversammlung, Geflügelzuchtverein Dingolfing e.V., Gasthaus Fortuna-Stüberl
- Sa** 12. – 13.05. **Nachmission der Oblaten-Padres**, Bewohner der Pfarrei Teisbach, Kirche St. Vitus
- Sa** 12.05. **Jahreshauptversammlung des VdK**, VdK Ortsverband Dingolfing, Stadthalle
17. KK-Meisterschaftsschießen, BKV Kreisverband, KSK 1820 Dingolfing, Mehrzweckgebäude Dingolfing, 08:00 Uhr
Muttertagsbasteln Herziger Efeutopf, Verein für Gartenbau u. Landespflege e.V. Dingolfing, Marienplatz
Fahrt ins Blaue, 1860-Fan-Club Teisbach
BVS-Bez.-Schwimmfest in Straubing, Behindertensportverein e.V. Dingolfing
Maiandacht und Muttertags-/Vatertagsfeier, Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) Dingolfing St. Johannes, Bürgerheim, 14:00 Uhr
Jahreshauptversammlung mit Mutter- und Vatertagsfeier, VdK Ortsverband Frauenbiburg, Gasthaus Schermau

- Mo** 14.05. **Prüfung der IHK Passau**, Stadthalle. *Geschlossene Veranstaltung!*
Bittgang nach Piegendorf, Pfarrei Teisbach, 18:30 Uhr. Treffpunkt: Landgasthof Räuherhansl
- Di** 15.05. **Prüfung der IHK Passau**, Stadthalle. *Geschlossene Veranstaltung!*
Mehr als ein Abenteuer! – Ein Wandergeselle – Drei Kontinente – Seine Geschichte, Klaus Deckenbach, Bruckstadel, 19:30 Uhr, Erwachsene: VVK 8,50 / 6,50 €, AK 10,- / 7,50 €. Ein spannender und humorvoller Live-Diavortrag über die aufregende Reise des Handwerksgejellen und Abenteurers Klaus Deckenbach. Fünf Jahre führte er seine Reisen durch 40 Länder in Europa, Afrika und den Nahen Osten. Zu dieser Wanderschaft gehörten Übernachtungen in Fußgängerzonen und mit Obachlosen in öffentlichen Toiletten sowie das Schreineru von Möbeln für die „High-Society“ in Südafrika. Neben dem Vortrag ist eine Ausstellung mit Ausrüstungsgegenständen der traditionellen Tracht und Zunftschnuck von Wandergesellen zu besichtigen. Vorverkaufsstellen: Bruckstadel, Rathaus, Buchhandlung Wälischmiller Bruckstraße. www.der-abenteurer.com
Bittgang nach Dreifaltigkeitsberg, Pfarrei Teisbach, 18:15 Uhr. Treffpunkt: Rimbach
KK-Schießen, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Mehrzweckgebäude Dingolfing, 18:30 Uhr
- Do** 17.05. **Briefmarken- und Münzensammlerbörse**, Briefmarken- und Münzsammlerverein Dingolfing, Stadthalle
Vatertagsfeier, SV Hoit´s Zamm, Höfen, Gasthaus Teisbacher Hof, Höfen, 15:00 Uhr
Vatertagsausflug, KSK 1820 Dingolfing e.V. & RK Dingolfing 1962
Vatertagsfeier, SV Frauenbiburg, Sportheim
- Fr** 18.05. **Abiturprüfung**, Gymnasium Dingolfing, Stadthalle. *Geschlossene Veranstaltung!*
- Sa** 19.05. **Friends for music – Benefizkonzert**, Förderverein der Herzog-Georg-Schule Dingolfing, Stadthalle, 20:00 Uhr, 13,00 € für Erwachsene, Kinder bis 14 Jahre mit Ausweis 7,00 €. Chor und Band Friends for Music erwarten Sie mit eigenen Kompositionen, Gospel, Musicals, bis hin zu Pop-Rock. Pressestimme: „Sie singen und spielen seit 30 Jahren aus Freude an der Musik und sind aus der Landshuter Live-Musik-Szene schon lange nicht mehr wegzudenken. Der voluminöse vierstimmige Gesang und fantastische Solostimmen zeichnen die Gruppe aus“.
Kabarett: Die Schöne und das Alphamännchen, Kabarett-Duo Karoli und Anneliese, Herzogsburg, 20:00 Uhr, € 13,- inkl. VVG. *Details folgen!*
30-jähriges mit Muttertagsfeier, Frauenbund Frauenbiburg, Kirche Hl. Drei Könige, Frauenbiburg, 10:30 Uhr Hl. Messe anschl. Feier im Gasthaus Schermau
Generalversammlung mit Neuwahlen, Kolpingsfamilie Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 18:30 Uhr. Treffen nach Gottesdienst im Kolpinghaus-Saal
- So** 20. – 27.05. **Ausstellung: Richard Haberl 40 Jahre keramische Experimente**, Bruckstadel, 14:00 – 18:00 Uhr. Richard Haberl stellt seinen überwiegend experimentellen Umgang mit Erde und Feuer vor. Es geht dabei um eine breite Palette von Arbeiten, die vom einfachen Haferl bis zur Skulptur reichen. Hauptaugenmerk ist dabei, einen Teil der schier unendlichen Möglichkeiten des Gestaltens und Brennens in verschiedenen Techniken zu zeigen. Der Aussteller wird während der gesamten Öffnungszeiten anwesend sein und bei Interesse den Besuchern Auskunft geben.
- So** 20. – 23.05. **Faschingsartikel – Verkaufsausstellung**, Rubis-Viktor Horn, Stadthalle. *Geschlossene Veranstaltung - nur für den Einzelhandel*
- So** 20.05. **34. Internationaler Museumstag: Welt im Wandel – Museen im Wandel**, Stadt Dingolfing, Museum Dingolfing, 10:00 – 17:00 Uhr. Erwachsene € 4,- / Kinder bis 10 Jahre frei / Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Bundesfreiwilligendienstleistende, Senioren ab 65 Jahren € 2,- / Familienkarte € 10,-. Das Museum Dingolfing bietet an diesem Tag Sonderführungen an. *Infos auf Seite 27 und im Internet <http://www.museumstag.de>*
Monatliche Stadtführung zum Museumstag, Stadt Dingolfing, Museum Dingolfing, 11:00 – 16:00 Uhr. Erwachsene € 4,- / Kinder bis 10 Jahre frei / Schüler, Studenten, Schwerbehinderte, Bundesfreiwilligendienstleistende, Senioren ab 65 Jahren € 2,- / Familienkarte € 10,-. Stadtführer Franz Wagner wird Kurzführungen zu unterschiedlichen Objekten im Museum anbieten. So geht er auf die Entwicklung und die Geschichte der Roboter ein. Wie funktioniert ein Roboter? Was bringt die Zukunft? Neben den Robotern darf der Computer natürlich nicht fehlen. Dabei wird Franz Wagner auf die Entwicklung der Computer und der Speichermedien eingehen. Zu den einzelnen Kurzführungen gibt es anschauliche Objekte, die den Wandel dokumentieren. Aber auch auf den Wandel des Arbeitstages wird eingegangen. Betriebliche Wohlfahrtseinrichtungen, Urlaubsregelungen sind nur

einige Punkte. Das Thema „Welt im Wandel – Museen im Wandel“ kann im Museum Dingolfing an Hand vieler Objekte anschaulich betrachtet werden. So zeigt z.B. das Stadtmodell (um 1330) im Raum 1 der Industriegeschichtlichen Abteilung die Entwicklung der Stadt bis in die heutige Zeit. Die Führungen dauern zwischen 20 und 30 Minuten.

Saisonabschlussfeier, FC Teisbach, Sportheim, 18:30 Uhr

Maiandacht, Kath. Frauenbund St. Johannes, Oberdingolfing, 19:00 Uhr

Grillfest, Heimatbühne Frauenbiburg, Vereinshalle

- Mo** 21.05. **Stadtführung: Vergessenes - Verborgenes - Versunkenes**, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, 14:00 Uhr. Führung in die Unterwelt der Oberen Stadt. Anmeldung bei R. Furtner - Tel. 08731/4554
- Sa** 26.05. **Kinderfest**, RFT Teisbach, Pizzeria Punjab, 14:00 Uhr
Mitgliederversammlung mit DVD-Abend Teil 2, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm 20:00 Uhr, Anmeldung für Jahresausflug
- Mo** 28.05. **Pfingstausflug**, Bergfreunde Frauenbiburg
Brunnenfest, Mia san Mia Teisbach, Marktplatz Teisbach, 11:00 Uhr
Letzte Maiandacht, Bewohner der Pfarrei Teisbach, Kirche St. Vitus, 19:00 Uhr

JUNI

- Fr** 01. – 03.06. **Fischmarkt, Stadt Dingolfing, Marienplatz**
Buntes Markttreiben – Wochenmarkt, mercatino, Werbegemeinschaft Dingolfing
So: **Kinderaktionstag** und **Verkaufsoffener Sonntag, von 12:30 – 17.30 Uhr**
Öffnungszeiten: Freitag 16 – 21 Uhr, Samstag 9 – 20 Uhr, Sonntag 11 – 20 Uhr.
Nähere Infos auf Seite 23
- Sa** 02 – 03.06. **Jahresausflug**, Narrenhochburg Teisbach
- Sa** 02.06. **Landesverbandstagung in Triersdorf - BZV Mittelfranken**, Geflügelzuchtverein Dingolfing e.V.
Jahreshauptversammlung, FC Teisbach, Sportheim, 19:00 Uhr
- So** 03.06. **Fundsachenversteigerung**, Stadt Dingolfing, Rathaus, Innenhof, 14:00 Uhr. Die alljährliche Fundsachenversteigerung findet im Rathaus-Innenhof statt (bei schlechter Witterung im Foyer der Stadthalle). Moderation: Franz Xaver Wojatzki. Es erwarten Sie neben erdigeren wertvollen Fundsachen auch Kurioses und Lustiges.
FundINFO - das Fundbüro online im Rathaus Service Portal unter www.dingolfing.de
- Di** 05.06. **Monatliche Stadtführung: Oberdingolfing**, Stadt Dingolfing, 18:30 Uhr. Die Kirche St. Leonhard in Oberdingolfing. Tanja Wagner führt die interessierten Besucher durch die 1484 als Votivkirche erbaute Kirche. Treffpunkt: Kirche St. Leonhard
KK-Schießen, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Mehrzweckgebäude Dingolfing, 18:30 Uhr
- Do** 07.06. **Teilnahme an der Fronleichnams-Prozession**, FF Dingolfing, 07:30 Uhr
<http://www.feuerwehr-dingolfing.de>
Fronleichnamsfest der Pfarrei St. Johannes, Kolpingsfamilie Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 07:45 Uhr Treffen am Pfarrplatz
Fronleichnamsprozession, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Schützenheim Edelweiß-Schützen, 07:45 Uhr
Teilnahme an der Fronleichnams-Prozession, KSK 1820 Dingolfing e.V., Kath. Frauenbund St. Johannes, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 08:00 Uhr
Fronleichnamsprozession, Vereine der Pfarrei Teisbach, Kirche St. Vitus, 09:30 Uhr, Prozession mit vier Altären im Markt
Hoffest, KSK Frauenbiburg, Gasthaus Frauenbiburg
- Fr** 08. – 15.06. **Bezirks-Wanderwoche in Unterjoch**, Behindertensportverein e.V. Dingolfing
- Fr** 08.06. **Fahrt zum Rosenauer-Volksfest**, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, 17:00 Uhr, beim Leitern Ernst. Information: I. Schober - Tel. 08731/323774
Ausschusssitzung – Kirta, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 19:30 Uhr
Monatsversammlung, Geflügelzuchtverein Dingolfing e.V, Gasthaus Fortuna-Stüberl, 19:30 Uhr

- Sa** 09.06. **BVS - 60-Jahrfeier in Ingolstadt**, Behindertensportverein e.V. Dingolfing
Hoffest, Brauerei Wasserburger, Im Hof der Brauerei, 10:30 – 20:00 Uhr
Italienische Nacht, Bayern-Fan-Club Teisbach, Gasthaus Bachmeier/Himmel, 18:00 Uhr
- So** 10.06. **Fronleichnamspzession**, Pfarrgemeinde Frauenbiburg, Kirche Hl. Drei Könige
- Di** 12.06. **Vertreterversammlung, Volks- und Raiffeisenbank Dingolfing e.G., Stadthalle.**
Geschlossene Veranstaltung!
- Do** 14. – 17.06. **4-Tagesausflug in die Schweiz**, Frauenbund Frauenbiburg
- Sa** 16.06. **Braggeturnier am Alten Schulplatz**, Stammtisch der Überlebenden Teisbach, 09:30 Uhr
- So** 17.06. **Konzert, Liedertafel Dingolfing, Herzogsburg, Garten 17:00 Uhr.**
Bei schlechter Witterung findet das Konzert nicht statt.
Kart-Slalom Lauf zur Südbayerischen Meisterschaft, ASC Dingolfing e.V.,
Bus-Parkplatz BMW Werk 2.4
Fischerfest Marklkofen mit Angelgerätebasar, Kreisfischereiverein Dingolfing e.V.
Jahresausflug nach Schliersee, Behindertensportverein e.V. Dingolfing
Teilnahme am Jahrtag RKK Gottfrieding, KSK 1820 Dingolfing, 08:30 Uhr
Patrozinium und Pfarrfest, Pfarrgemeinde Teisbach, Kirche St. Vitus, 09:30 Uhr,
Pfarrfest ab 10.30 Uhr im Pfarrgarten
Tag der offenen Tür, Türkischer Islam Verein e.V., Gewerbehof, 11:00 – 18:00 Uhr,
Details siehe Tagespresse!
Erdbeerfest, Verein für Gartenbau u. Landespflege e.V. Dingolfing, Gasthaus Schwaiger Bierstüberl, im Garten von Wirtin Rosi
- Do** 21.06. –
01.07. **DingFest 2012, Stadt Dingolfing, Marienplatz, kostenlos. Näheres siehe Seite 27,**
Tagespresse und zeitnah im Internet unter <http://www.dingfest2012.de>
- Do** 21.06. **Einkehrtag in Michaelsbuch**, Kath. Frauenbund St. Johannes, Anmeldung bei Frau
Schreiner unter Tel.: 08731/40218
- Sa** 23.06. **Sonnwendfeuer**, Kath. Landjugend Frauenbiburg, Öd. *Ausweichtermin ist der 30.06.2012*
Sonnwendfeuer, TV Fassl, Teisbach, Mitterfeld, 18:00 Uhr. *Ausweichtermin: 29.06.2012*
BVS-Verbandstag in München, Behindertensportverein e.V. Dingolfing
- So** 24.06. **Tag der offenen Gartentür**, Obst- und Gartenbauverein Frauenbiburg
Vogel- und Kleintiermarkt, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Bauhofhallen,
07:30 Uhr. Aufbau am 23.06.2012 ab 13:00 Uhr
Pfarrfest, Pfarrei St. Johannes, Kath. Frauenbund St. Johannes und Kath. Arbeitnehmerbe-
wegung (KAB) Dingolfing St. Johannes
- Mo** 25.06. **Stadtführung: Herzogsburg mit Archäologie-Abteilung, Seniorenbeirat der Stadt**
Dingolfing, 14:00 Uhr. Anmeldung: R. Furtner - Tel. 08731/4554
- Di** 26.06. **MSSG-Schießen**, KSK 1820 Dingolfing e.V, Mehrzweckgebäude Dingolfing, 19:00 –
21:00 Uhr
- Fr** 29.06. **Abitur Entlassfeier - Absolvía 2012, Gymnasium Dingolfing, Stadthalle**
Abiturball Q 12, Gymnasium Dingolfing, Stadthalle, 20:00 Uhr
- Sa** 30.06. **Sommerspiele mit Gartenfest**, Eintracht-Schützen Teisbach, Gasthaus Geislinger,
12:00 Uhr
Ausflug nach Pullman City, SV Frauenbiburg, Abt. AH
Essen für Helfer der Vogelmärkte und Vogelschauen, Vogelzucht- und Schutzverein
Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 17:00 Uhr

Für die Vollständigkeit dieses Veranstaltungskalenders kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.
Über aktuelle Änderungen und Veranstaltungen über die genannten Termine hinaus informiert der Veranstal-
tungskalender auf der Homepage der Stadt Dingolfing unter: www.dingolfing.de

Abgabeschluss der Terminmeldungen für die nächste Ausgabe ist der 1. Juni 2012.

Es werden die Termine für die Monate Juli / August / September und Oktober 2012 aufgenommen.

Veranstaltungshinweise können Sie uns jederzeit per Post oder über einen der folgenden Wege übermitteln:

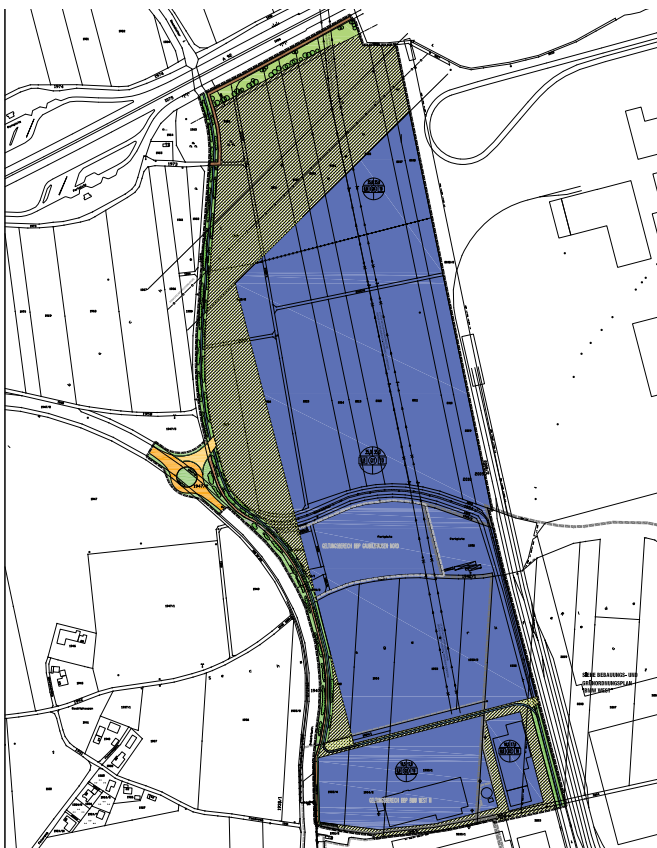
Email: stadt@dingolfing.de – Fax: 0 87 31 / 501 166

Wieder mächtig was los im Frühling

Einkaufen und genießen mit Werbegemeinschaft und Partnern

Beginnend mit der **Mobilschau 2012** wird die Innenstadt am Sonntag, 15. April 2012 kurzfristig zu einem über 3.000 m² großen Messegelände umfunktioniert. Hier findet sich alles, was das Herz des Autoliebhabers höher schlagen lässt. Eine breite Auswahl an neuen und gebrauchten Fahrzeugen erwartet die Besucher. Wer dann also noch sein Winterauto los werden möchte... Das Cabrio gibt's sicher auch. Ab 11 Uhr geht es los. Die Mobilschau wird von einem attraktiven Rahmenprogramm begleitet und sicher auch die nicht „Autonarrischen“ voll begeistern. Die Aktion „Kinder malen für Kinder“, zugunsten der Kinderkrebshilfe Dingolfing-Landau-Landshut, können Kinder hier kleine Bilderrahmen bemalen. Dieses Programm wird in Zusammenarbeit mit der Malerin Ulrike Holbinger und Helferinnen der Kinderkrebshilfe durchgeführt. Mamas und Papas können hier ihre Kinder lassen, um in aller Ruhe im Marktangebot zu stöbern.

Bebauungsplan gibt BMW die Möglichkeit zur Erweiterung



Der Stadtrat hat einen Aufstellungsbeschluss gefasst, nachdem der BMW AG die Möglichkeit zur Erweiterung in erheblichem Umfang gegeben wird. Rund 27 ha werden mit dem Bebauungsplan überplant. Das Bauleitplanverfahren soll bis zum Sommer abgeschlossen werden. Gleichzeitig wurde ein Baulandumlegungsverfahren beschlossen und das Vermessungsamt in Landau a.d. Isar mit der Durchführung beauftragt.

Eine Bereicherung des **verkaufsoffenen Sonntags** mit Mobilschau in Dingolfing stellt auch dieses Jahr wieder der **Kunsthändlermarkt** im Sparkasseninnenhof dar. Etliche Aussteller zeigen ihr Handwerk mit Niveau. Es werden wunderschöne Gartenkeramik, originelle Glückwunschkarten, selbsthergestellte Seifen, gefilzte und gehäkelte Textilien neue Besitzer finden. Zum Verkauf angeboten werden ebenso mit Mosaik verzierte Gartenkugeln sowie Schmuck aus verschiedenen Materialien. Hübsche Puppenkleider, Patchworkdecken und Dirndltaschen, alles mit Liebe genähte Unikate, runden das abwechslungsreiche Marktangebot ab. Vor Ort zeigen Künstler mit Airbrushtechnik und eine Kirchenmalerin ihr Können. Nicht nur die Geschäfte in der Dingolfiner Innenstadt sondern auch die an der Brumather Straße, Kreuzstraße und Bahnhofstraße öffnen an diesem Tag ihre Pforten von 13 bis 17 Uhr.

Im Zuge der Mobilschau findet im Bruckstadel eine interessante und sehenswerte **Ausstellung zu laufenden Baumaßnahmen in Dingolfing** statt. Dabei werden u.a. die Renaturierung des Asenbaches, die Erweiterung des Bürgerheimes, der Neubau des Kindergartens St. Johannes sowie die bereits laufenden Bauprojekte in der Fischerei aufgezeigt. Anschaulich werden einzelne Projekte auch an Hand von Modellen verdeutlicht. Die Ausstellung ist am Mobilitätssonntag von 13 bis 17.30 Uhr geöffnet und unter der Woche von 14 bis 18 Uhr.

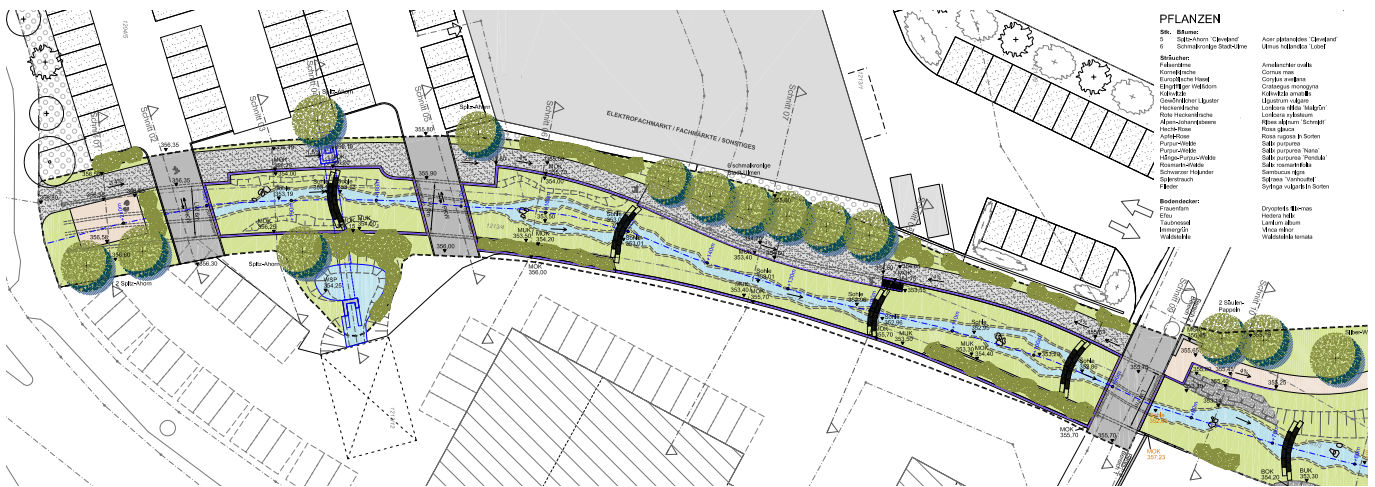
Weiter geht es im Juni mit buntem **Markttreiben auf dem Marienplatz**. Neben dem bereits zweimal erfolgreichen „**Mercatino-Markt**“ bekommen wir diesmal Besuch von den Marktschreibern vom **Hamburger Fischmarkt**. Tausende Touristen aus aller Welt zieht der berühmte Fischmarkt mit seinen Marktschreibern in Hamburg in seinen Bann. Er ist jeden Sonntag die Hauptattraktion in St. Pauli. Dieses einmalige Flair und die Anziehungskraft des Hamburger Fischmarktes können Sie im kleinen Rahmen von Freitag, 1. Juni bis Sonntag, 3. Juni in Dingolfing erleben. Auf dem Marienplatz gibt's täglich kulinarische Köstlichkeiten aus dem Meer und einheimische Leckereien. Freuen Sie sich auf Wurst-Wattwurm, Käse-Mika, Blumen-Appie, Nudel-Ralli & Keks-Ronny, die sich zum ersten Mal mit Wortwitz, Charme und allerlei Komik in Dingolfing präsentieren. Wie beim original Hamburger Fischmarkt kann an den Marktständen nach Herzenslust gestöbert werden.

Geöffnet ist der Markt Freitag 16 – 21 Uhr, Samstag 9 – 20 Uhr und Sonntag 11 – 20 Uhr.

Am Sonntag veranstaltet die Werbegemeinschaft zusätzlich zum Fischmarkt in der Altstadt an dem **verkaufsoffenen Sonntag** auch den **3. Kinderaktionstag**. Genauen Ablauf der Attraktionen entnehmen Sie aus der aktuellen Presse oder im Internet unter:

Renaturierung des Asenbaches wird fortgesetzt

Teilstück zwischen St 2111 und Isardamm fertig geplant

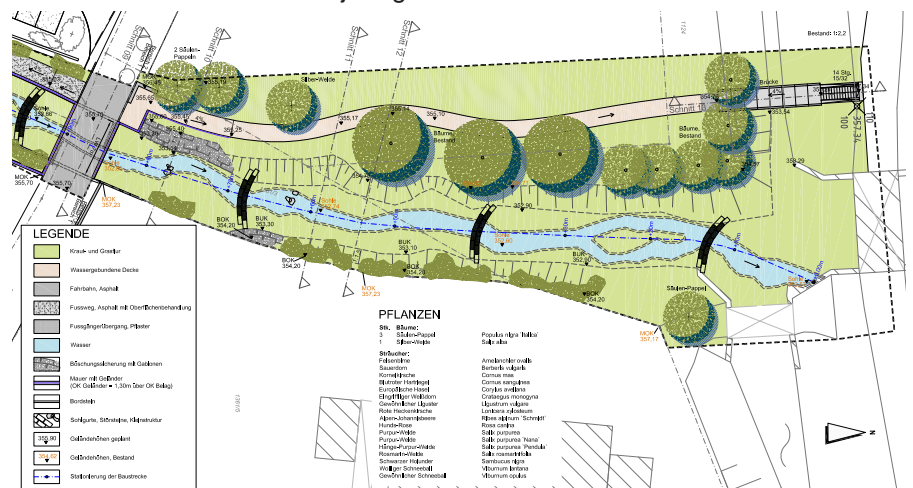


Bereich 1 der weiteren Renaturierung: von der Staatsstraße bis zum Rennweg

Seit 2008 hat die Stadt mit den Renaturierungsmaßnahmen am Asenbach gute Erfahrungen gemacht. Begonnen wurde in der Waldesruh. Seitdem begleitet uns die Renaturierung des Asenbaches in den Ausgaben des Schaukastens. Abschnittsweise konnte das Gewässer bereits wieder ökologisch und biologisch reaktiviert und auch erlebbar gemacht werden. Durch die städtebauliche Neuordnung im Bereich nördlich der Staatsstraße 2111 ergibt sich nun die Möglichkeit, für den Planungsabschnitt zwischen der Staatsstraße 2111 und der Hochwasserschleuse am Isardamm den Asenbach und seine bestehende Betonverbauung zurückzubauen und das Bachbett aufzuweiten. Auf ca. 125 m Länge soll so der Asenbach als Grünzug weiter entwickelt, naturnah umgestaltet und mit einem begleitenden Fuß- und Radweg versehen werden. Die neu entstehende Radwegeverbindung bindet das Stadtzentrum an den bestehenden Isar-Radwanderweg an und sorgt gleichzeitig für eine gute fußgängerfreundliche Erschließung des neuen Fachmarktzentrums. Die ökologische Durchgängigkeit und Durchlässigkeit zwischen dem bereits renaturierten Abschnitt des Asenbaches im Umfeld der Rennstraße und der Isar wird damit deutlich verbessert. Die Gesamtfläche der Maßnahme beträgt ca. 1.830 Quadratmeter.

Im Ortsteil Spiegelbrunn, ca. 2,5 km oberhalb der Einleitung des Asenbaches in die Isar, befindet sich ein Hochwasserrückhaltebecken für den Asenbach. Dieses Rückhaltebecken wird von der Stadt Dingolfing betrieben und dient dem Hochwasserschutz für das Asenbachtal, die Hochbrücke, für die Waldesruh und den Herrenweiher. Das Bauwerk ist ein Erdamm mit einer maximalen Dammhöhe von ca. 13 m und einem Stauvolumen von 397.000 m³ bei Vollstau. Eine Grundinstandsetzung der Anlage und weitere Maßnahmen an den Betriebseinrichtungen wurden in den Jahren von 2001 bis 2008 durchgeführt. Die Anlage befindet sich damit in einem entsprechend den Regelungen betriebssicheren Zustand. Bei einem hundertjährigen

Hochwasser gibt der Speicher eine Wassermenge von ca. 12,8 m³/s an den Asenbach ab. Unter Berücksichtigung der unterhalb liegenden Einzugsgebiete wurde über ein Niederschlag-Abfluss-Modell für das Stadtgebiet der Stadt Dingolfing ein Abfluss von 13,6 m³/s ermittelt. Zur Berechnung der Wasserspiegel-lagen des Asenbaches unterhalb des Hochwasserrückhaltebeckens (HRB) bei Spiegelbrunn wurde von der Stadt Dingolfing die RMD-Consult GmbH, München, beauftragt. Das im Juni 2005 vorgelegte Gutachten geht von folgenden Abflusswerten bei einem hundertjährigen Hochwasserereignis aus: oberhalb HRB Asenbach: ca. 20 m³/s und unterhalb HRB Asenbach im Stadtgebiet: 13,6 m³/s. Das statistische Mittel innerhalb 10 Jahren für



Bereich 2: vom Rennweg bis zum Isardamm

unser Stadtgebiet beträgt ca. 8,2 m³/s (HQ10).

Durch den Rückstau aus dem Sickergraben bei HQ10 (Einleitung in die Isar geschlossen), ergeben sich auf den unteren 2/3 des Planungsabschnitts für das HQ10 höhere Wasserspiegellagen als für das HQ100. Maßgebende Bemessungsgröße für die Planungen stellt daher jeweils das Maximum der Wasserspiegellagen HQ100 / HQ10 dar.

Entsprechend der früheren Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt Landshut für die südlich liegenden Renaturierungsabschnitte ist ein Freibord von 30 cm bezogen auf den maßgebenden Wasserspiegel einzuhalten. Hiervon leiten sich die genaue Lage und Höhe der neuen Ufersicherungen ab. Für den neuen Planungsabschnitt wird die gleiche Vorgehensweise gewählt. Die in dem Gutachten enthaltenen Empfehlungen zur konstruktiven Verbesserung wurden in die Renaturierungsplanung vom Landschaftsarchitekturbüro Dr. H. M. Schober, Freising, eingearbeitet. Die Bestandsbrücke, die sich zwischen dem Übergangwohnheim und dem Dänischen Bettlager befindet (momentaner Zulieferweg), wird abgerissen. Künftig soll die Rennwegbrücke (Zufahrt bei Isarstüberl) als Weg für die Anlieferungen dienen. Die Brücke wird dazu erneuert.

Der Düker (Unterführung) des queren Stadt Mühlbaches wird im Bereich des Einlaufschachtes auf der Westseite in die neuen Uferbefestigungen integriert und im Bereich des Weges mit einem neuen Schachtdeckel versehen. Nach Abbruch des Betontrogs, erhält die Sohle eine Lehmabdichtung. Eine Tiefenerosion wird verhindert, indem an kritischen Stellen, Sohlgurte aus Wasserbausteinen eingebaut werden. Die Sohlgurte bleiben für im Wasser lebende Tierarten durchgängig, so dass in diesem Abschnitt die Möglichkeit zum Aufwandern gerade auch für Fische geschaffen wird. Die Hochwassersicherheit wird durch beidseitig einzubringende Spundwände gewährleistet.

Durch das Zurückversetzen der Hochwassermauer ist eine Aufwei-

zung des Querschnitts möglich, wodurch neue Flächen entstehen. Hierdurch kann ein durchgehender Fuß- und Radweg vom Kreisverkehr bis zum Isardamm realisiert werden. Der neue Fuß- und Radweg verläuft barrierefrei linksseitig des Baches. In der Mitte des Bereichs zwischen Staatsstraße und Rennweg erreicht er seinen tiefsten Punkt mit +0,9 m über Gewässer-sohle. Auf eine Länge von ca. 30 m wird der Weg verbreitert, so dass eine Aufenthaltsmöglichkeit entsteht. Möchte der Fußgänger noch näher an das Gewässer heran, kann er dies über eine schmale Treppe im Norden der Plattform erreichen. Niedrig- und Mittelwassergerinne werden leicht mäandrierend (eine Abfolge von Flussschlingen), stellenweise zweiarmig ausgeformt. Zudem werden mit Wasserbausteinen Störstellen eingebaut und die Uferprofile zur Strukturaneicherung unterschiedlich ausgeformt. Die Ausformung der Böschungen erfolgt mit unterschiedlichen Neigungen, was zumindest in Teilbereichen ein Herantreten an das Wasser erlaubt und den Bach als Erlebnisraum erlebbar macht und aufwertet. Die Ufer werden mit standortgerechten, gebietsheimischen Stauden und Bodendeckerpflanzen gestaltet, die neuen Schutz- und Lebensraum entstehen lassen. Für den Bereich zwischen Staatsstraße und Rennweg werden Pflanzen ausgewählt, die dem Stadtraum entsprechend die gärtnerische Gestaltung in den Vordergrund bringen, wie z. B. mit besonderen Blühaspekten. Im Bereich zwischen Rennweg und Isardamm werden vorwiegend Landschaftsgehölze verwendet, welche auf die Auenvegetation der Isar hinführt.

Die vorgesehenen Maßnahmen führen darüber hinaus zu einer erheblichen städtebaulichen Aufwertung und zu einer deutlichen Verbesserung der Aufenthaltsqualität. Der geplante Fuß- und Radweg erschließt erstmals die Bachstrecke für Passanten und Erholungssuchende. Der innerstädtische Bereich wird über die neue Wegeverbindung an die Isaraue und den dort verlaufenden Radwanderweg angeschlossen. Der Hochwasserabfluss wird

nicht eingeschränkt. Erhebliche Eingriffe in Natur und Landschaft entstehen durch die vorgesehenen Maßnahmen nicht. Der Anteil an versiegelten Flächen wird durch die vorgesehenen Maßnahmen deutlich gesenkt. Die Stadt Dingolfing gewinnt eine attraktive Anbindung der Innenstadt über den bereits 2008 renaturierten oberstromigen Asenbachabschnitt und den neu zu renaturierenden Abschnitt zur Isaraue und zum Isarradweg. Der Baubeginn ist für Mitte April vorgesehen. Der Abschluss der Bauarbeiten erfolgt bis Ende November 2012. Daran anschließend erfolgt die Fertigstellungspflege der Landschaftsbaumaßnahmen (2013) sowie in den folgenden zwei Jahren die Entwicklungspflege. Die Baukosten betragen ca. 1,5 Mio. €.

Bruckstadel – bis Oktober auch samstags geöffnet

Das gemeinsame Informationszentrum von Stadt und Landkreis in der Dingolfinger Fischerei ist bis einschließlich Oktober auch an Samstagen von 14 – 18 Uhr geöffnet.

Die Gäste werden in der Fischerei 9 umfassend über die Freizeitmöglichkeiten in der Stadt und im Ferienland Dingolfing-Landau informiert. Prospekte des Museums Dingolfing, die aktuellen Veranstaltungsprogramme des Bruckstadels, der Herzogsburg oder der Stadthalle gehören ebenso wie Informationen zu Stadtführungen, zum Caprima, dem Bayernpark und den Radwegen in der Region zum Angebot. Aber nicht nur Freizeitmöglichkeiten im Landkreis sondern auch der umliegenden Regionen und des Bayerischen Waldes sowie des Bayerischen Golf- und Thermenlandes werden geboten. Zusätzlich können Karten im Vorverkauf für die Veranstaltungen der Stadt erworben werden.

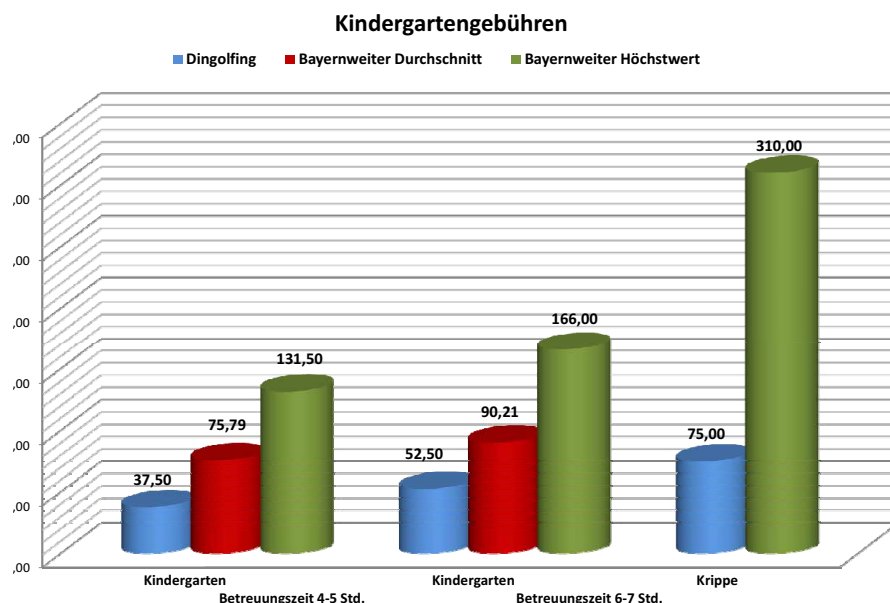
Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 08731 / 327100 oder im Internet unter www.dingolfing.de

Dingolfing bayernweit an der Spitze

Dingolfing hat niedrigste Kindergartengebühren im bayernweiten Vergleich

Die hervorragende Arbeit unserer Kindergärten und Kindertagesstätten ist unverzichtbar und wird allgemein anerkannt. Die Stadt Dingolfing verfolgt daher schon lange das Ziel, möglichst allen Familien durch günstige Kindergartengebühren die Förderung in diesen Einrichtungen zu ermöglichen. Ende letzten Jahres haben wir dazu einen bayernweiten Vergleich erhalten (siehe Grafik). Das Ergebnis für Dingolfing lässt sich sehen. In allen üblichen Buchungszeitkategorien für Kindergartenkinder ist Dingolfing der Anbieter mit dem günstigsten Wert. So liegt bei einer Buchungsdauer im Kindergarten von 4 – 5 Stunden Dingolfing bei 37,50 Euro, der Durchschnittswert liegt in Bayern beim doppelten, nämlich 75,79 Euro und der Höchstwert gar bei 131,50 Euro, also dem 3,5-fachen Wert. Eltern mit dem Wohnsitz in Dingolfing sparen sich also monatlich 94 Euro.

Ähnlich sieht es bei den überzogenen Gruppen mit einer Buchungszeitkategorie von 6 – 7 Stunden Betreuungsdauer aus. Wiederum stellt



Dingolfing mit 52,50 Euro den günstigsten Wert in Bayern, der bayerische Durchschnittswert liegt bei 90,21 Euro und der Spitzenwert sogar bei 166 Euro.

Für den Kinderhort und die Kinderkrippe ergibt sich ein weitgehend ähnliches Bild. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich dort die Einsparungen der Eltern in Dingolfing

wegen der wesentlich größeren Preisspannen noch deutlich stärker darstellen. Als Beispiel kann hier der Wert für die Kinderkrippe, wo eine Betreuungsdauer von 5 Stunden in Dingolfing 75 Euro kostet genannt werden.

Hier ist der höchste Wert mit 310 Euro angegeben. Ein Unterschied von 235 Euro – jeden Monat!

Straßenbauprogramm 2012

Allgemeine Kleinreparaturen und Einzelmaßnahmen als Erhaltungsmaßnahmen des Straßennetzes

Die Stadt hat für das Jahr 2012 insgesamt 1.830.000 € für den Erhalt und Neubau der Verkehrswege vorgesehen. Neben verschiedenen allgemeinen Kleinreparaturen sind im Einzelnen folgende Maßnahmen geplant:

Gemeindeverbindungsstraßen auf einem Teilstück von **Achatzstall nach Oberholzhausen** und von der **Stadtgrenze bis Oberdingolfing**, Erneuerung des Asphaltbelages, Bauzeit: April bis Mai 2012

Gemeindeverbindungsstraße von der **St 2074 bis zum Flugplatz**, Erneuerung des Asphaltbelages, Bauzeit: Mai bis Juni 2012

Sanierung des noch ausstehenden Teilstücks der **Stützmauer in der Waldesruh**, Bauzeit Juni bis Juli 2012 nach Voruntersuchungen

Reparaturen an der **Isarbrücke Ennser Straße**, Bauzeit Juni bis Juli 2012 nach erfolgter Brückenprüfung

Errichtung eines **Gehweges in der Seestadt in Teisbach**, Bauzeit: Juni bis Juli 2012

Errichtung von **Stellplätzen im „Lang-Eck“ in Teisbach**, Bauzeit: Juli 2012

Stadionstraße: Teilstück von der Eissporthalle bis zum Isar-Wald-Stadion inkl. Parkbuchten, Erneuerung des Asphaltbelages inkl. der Randeinfassungen, Bauzeit: Sommerferien 2012

Krautaustraße: Erneuerung des Asphaltbelages inkl. Randeinfassungen, Bauzeit: Herbst 2012 nach Fertigstellung des Kreisverkehrs im Pappelweg

Kreuzungsbereiche der Laaber Straße und Stauseestraße an der Brumather Straße zusammen mit der Straßenbaumaßnahme zur Sanierung der Brumather Straße durch den Freistaat

Verschiedene **Wirtschaftswege:** Instandsetzung für Freizeitnutzung als Rad- und Wanderwege, Bauzeit: September bis November 2012

Die dazu notwendigen Straßensperrungen und Umleitungen werden rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben.

„Welt im Wandel – Museen im Wandel“

Sonderführungen zum Internationalen Museumstag am Sonntag, 20. Mai im Museum

Am Sonntag, 20. Mai findet der diesjährige Internationale Museumstag statt. Er steht unter dem Motto „Welt im Wandel – Museen im Wandel“.

Der Museumstag, der seit 1977 stattfindet, verfolgt das Ziel, auf die Bedeutung und die Vielfalt der Museen aufmerksam zu machen. Gleichzeitig ermuntert er die Museumsbesucher, die in den Einrichtungen bewahrten Schätze zu erkunden. Das Museum Dingolfing bietet an diesem Tag Sonderführungen an. Stadtführer Franz Wagner wird von 11 bis 16 Uhr Kurzführungen zu unterschiedlichen Objekten im Museum anbieten. So geht er auf die Entwicklung und die Geschichte der Roboter ein. Woher stammt das Wort Roboter, wie fing alles an, wann gab es die ersten Roboter in Deutschland? Wie funktioniert ein Roboter? Was bringt die Zukunft? Neben den Robotern darf der Com-

puter natürlich nicht fehlen. Dabei wird Franz Wagner auf die Entwicklung der Computer und der Speichermedien eingehen. Wer hat den Computer erfunden, wie arbeitet ein Computer und wie haben sich die Speichermedien entwickelt? Zu den einzelnen Kurzführungen gibt es anschauliche Objekte, die den Wandel dokumentieren. Aber auch auf den Wandel des Arbeitsalltages wird Franz Wagner eingehen. Betriebliche Wohlfahrtseinrichtungen, Urlaubsregelungen sind nur einige Punkte.

Das Thema „Welt im Wandel – Museen im Wandel“ kann im Museum Dingolfing an Hand vieler Objekte anschaulich betrachtet werden. So zeigt z.B. das Stadtmodell (zeigt die Stadt um das Jahr 1330) im Raum 1 der industriegeschichtlichen Abteilung die Entwicklung unserer Heimat. Wie haben sich die Alltags- und Arbeitswelten geändert? Die



gefördert durch 

verschiedensten Erfindungen haben unser Leben beeinflusst. Freuen Sie sich auf interessante Führungen und ein abwechslungsreiches Programm, auch für die kleinen Besucher, das einige Überraschungen bereithält. Die Führungen dauern zwischen 20 und 30 Minuten. Es gelten die gültigen Eintrittspreise des Museum Dingolfing. Informationen finden Sie unter www.museum-dingolfing.de.

Dingfest 2012 – ein offenes Festival im Herzen der Stadt

Planungen laufen auf Hochtouren – 11 Tage Kultur, Sport, Musik, Kabarett, Kino und Oper bei freiem Eintritt

Es ist kein Geheimnis mehr, dass es auch 2012 wieder ein Dingfest geben wird. Mit Beschluss des Hauptverwaltungs Ausschusses im Juli 2011 wurden die Weichen für eine Neuauflage in diesem Jahr gestellt. Vom 21. Juni bis 1. Juli wird der Marienplatz wieder in eine große Bühne verwandelt mit viel Platz für Live-Programm und Großleinwand. Derzeit laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren, das Veranstaltungsprogramm nimmt langsam aber sicher immer konkretere Formen an. Mittlerweile hat sich auch schon herumgesprochen, dass die Münchner Freiheit, eine legendäre Band der 80er und 90er Jahre auf dem Dingfest vertreten sein wird. Hat diese Band auch eine bestimmte Fangemeinde, die sich mehr im mittleren Alter bewegt, ist der Sound der Münchner Freiheit zeitlos und auch bei der jüngeren

Generation bekannt und beliebt. Das Programm bietet eine Vielfalt von Veranstaltungen, für jeden Geschmack sollte etwas dabei sein. Wie bereits 2010 sind auch in diesem Jahr wieder alle Veranstaltungen kostenlos für den Besucher.

Offiziell eröffnet wird das Dingfest am 22.6. um 17.30 Uhr durch den 1. Bürgermeister Josef Pellkofer zusammen mit dem Vertreter der BMW-AG Dingolfing, bevor das erste Highlight um 18.00 Uhr über die Bühne geht. Bereits einen Tag vorher, am 21.6., wird das 1. Viertelfinale auf der Videowall übertragen. Bis zum Endspiel am 1.7.2012 gibt es dann alle EM-Spiele live auf unserer Videowall als Public-Viewing zu sehen – egal ob Deutschland spielt oder nicht. Daneben umfasst das Programm jede Menge kulturelle Veranstaltungen für alle Al-

ters- und Interessensgruppen, Open-Air-Kino, Kinderprogramm, Musik, Kabarett und vieles andere mehr. Auch ein Schultag ist geplant, an dem sich die Schulen der Stadt und des Landkreises ab Mittelschule aufwärts auf der Dingfestbühne nach Belieben präsentieren können. Nähere Infos zum Programm gibt es laufend in der Tagespresse oder dann auch auf der Homepage www.dingfest2012.de, die in Kürze aufgeschaltet wird.

Freuen Sie sich auf 11 Tage Festivalstimmung auf dem Marienplatz und planen Sie in diesem Zeitraum das Event fest in Ihrem persönlichen Kalender ein. Sie werden es ganz bestimmt nicht bereuen. Wenn dann der Wettergott ebenso mitspielt wie 2010, wird auch das 2. Dingfest sicherlich wieder von Erfolg gekrönt sein.

Rekordhaushalt bei hohem Investitionsvolumen

Insbesondere Verbesserung der Kinderbetreuung und die Weiterführung der Innenstadtsanierung

Auszug aus dem Vorbericht des Stadtkämmerers

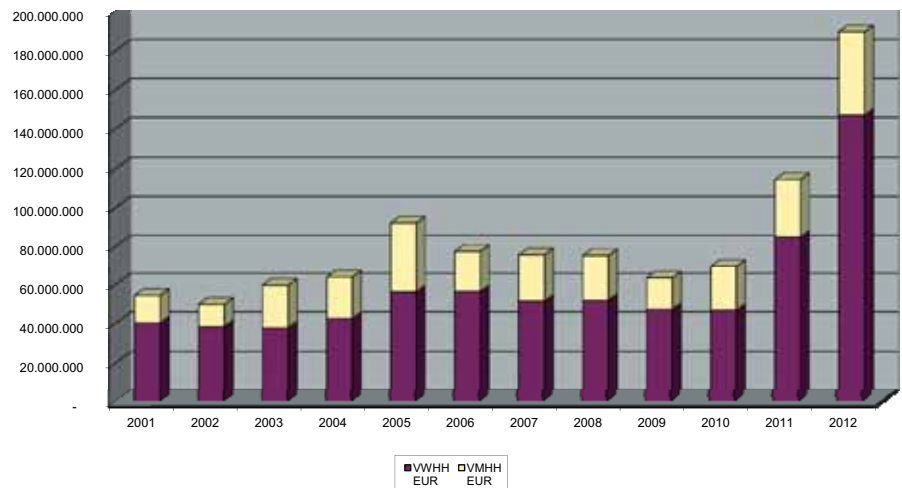
Das Gesamtvolumen des diesjährigen Haushaltes beträgt ca. 189,8 Mio. €. Der Ansatz für den Verwaltungshaushalt (= laufende Einnahmen und Ausgaben) beträgt 147,0 Mio. € und für den Vermögenshaushalt 42,8 Mio. €. Davon entfallen auf Bauinvestitionen, Grunderwerb, Erwerb von beweglichem Vermögen und Zuschüsse (z.B. im Rahmen der Vereinsförderung) ca. 23,6 Mio. €. Außerdem stehen noch Reste aus dem Vorjahr von 6,5 Mio. € für den Abschluss bereits begonnener Maßnahmen zur Verfügung.

Damit liegt das Investitionsvolumen deutlich über den Vorjahreswerten. Im Vergleich zu anderen Städten unserer Größenordnung sind die Investitionen ohnehin auf einem sehr hohen Stand. Die Erhöhung der Investitionsquote ist vor allem auf Grund der stark gestiegenen Steuereinnahmen möglich. Im abgelaufenen Haushaltsjahr erreichten die Gewerbesteuereinnahmen ein Spitzenergebnis von fast 140 Mio. €. Auch für das Jahr 2012 wird ein Gewerbesteueraufkommen von 110 Mio. € prognostiziert. Dies ist vor allem auf die sehr positive Entwicklung der ansässigen Automobilindustrie zurückzuführen. Damit sind die Zukunftsaussichten der Stadt trotz der noch immer nicht vollständig überwundenen Finanzkrise als sehr positiv zu beurteilen.

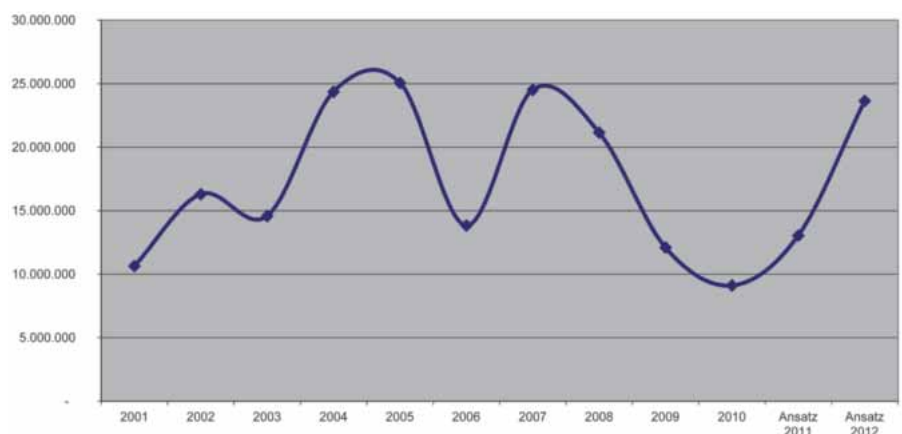
Anlass zu übermäßiger Euphorie besteht jedoch ebenso wenig, wie in der Vergangenheit der absolute Pessimismus unangebracht war. Die Stadt kann vielmehr auf einer gesunden finanziellen Basis die Aufgaben der Zukunft in Angriff nehmen.

Mit dieser Entwicklung wird die besondere Bedeutung der Gewerbesteuer für die Stadt – aber auch für die gesamte Umgebung (hohe Kreisumlage, Vorhaltung zentraler Einrichtungen mit Vorteilen für alle Nutzer aus dem näheren und weiteren Umkreis) deutlich.

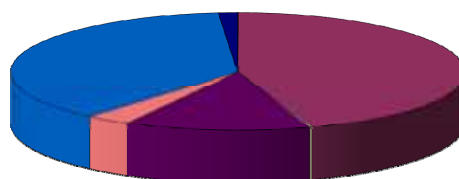
Entwicklung der Haushaltsansätze



Entwicklung der Investitionen



Welche Ausgabearten prägen den Vermögenshaushalt 2012

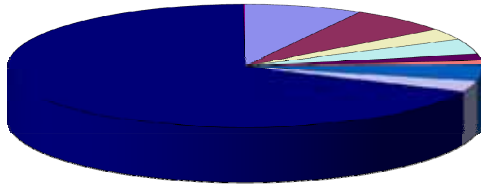


■ Zuführung zum Verwaltungshaushalt	16.400 €	0,04%
■ Rücklagenzuführungen	19.098.200 €	44,67%
□ Darlehensgewährungen	70.000 €	0,16%
□ Erwerb von Beteiligungen	- €	0,00%
■ Grunderwerb incl. Erschließungskosten für eigene Grundstücke	5.654.000 €	13,22%
■ Erwerb bewegl. Vermögen	1.354.500 €	3,17%
■ Baumaßnahmen	15.980.000 €	37,38%
□ Tilgung	- €	0,00%
■ Zuschüsse für Investitionen	582.000 €	1,36%

Insgesamt wird in der Finanzplanung der ungewissen Entwicklung der für die Stadt wichtigsten Einnahmequelle mit der Verringerung der Ansätze für die Gewerbesteuereinnahmen ab 2013 bis 2015 mit je-

weils 25 Mio. € Rechnung getragen. Dies wurde auch bei der Festlegung des Investitionsprogrammes für diesen Zeitraum berücksichtigt. Für den Fall einer Verschlechterung der Steuereinnahmen können jederzeit

Welche Ausgabearten prägen den Verwaltungshaushalt 2012



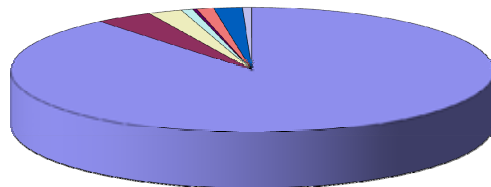
Personalausgaben	8.647.500 €	8,09%
Unterhaltskosten	7.304.500 €	6,83%
Unterhalt bewegl. Vermögen, Mieten u. Leasinggebühren, Bewirtschaftungskosten, Haltung von Fahrzeugen	3.201.800 €	2,99%
Verwaltungs-, Betriebs- u. Sachausgaben (z. B. Veranstaltungen, Baulandumlegung, Datenverarbeitung, Schülerbeförderung)	4.264.600 €	3,99%
Steuern u. Versicherungen, Umsatzsteuer an Lieferanten	1.778.200 €	1,65%
Geschäftsausgaben, vermischte Ausgaben u.a.	1.114.200 €	1,04%
Abschreibung und Verzinsung	4.329.000 €	4,05%
Zuschüsse an Vereine, Kindergärten, Defizitausgleiche Stadtwerke u. Obere Spitalstiftung	3.143.400 €	2,94%
Gewerbesteuer- und Kreisumlage	73.040.000 €	68,31%
Zinsen, Stundungs- u. Verzugszinsen	100.000 €	0,09%

trägt die Kreisumlage in den Jahren 2013 und 2014 zusammen über 100 Mio. €. Eine zwischenzeitlich deutliche Erhöhung der Rücklage ist deshalb zwingend anzuraten und ist in der Finanzplanung auch so vorgesehen. Dies ist auch zur Überbrückung von immer wieder einmal auftretenden einnahmeschwachen Jahren notwendig. Der Rücklagenbestand zum Jahresende 2011 beträgt ca. 180 Mio. €.

Mit dem für 2012 veranschlagten Investitionsvolumen von insgesamt 30,1 Mio. € sollen vor allem folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

Wie finanziert die Stadt den laufenden Betrieb und die Umlagen 2012

(Einnahmearten des Verwaltungshaushaltes – ohne innere Verrechnung und kalkulatorische Einnahmen)

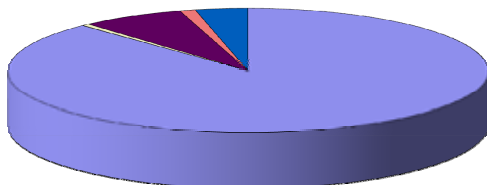


Steuern und allgemeine Zuweisungen	124.810.000 €	89,12%
Verwaltungs- und Benutzungsgebühren einschl. zweckgebundene Abgaben und Verkaufserlöse	5.391.200 €	3,85%
Mieten und Pachten	3.206.700 €	2,29%
Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen einschl. Umsatzsteuerrückvergütung (z. B. Versicherungsleistungen)	1.110.200 €	0,79%
Verwaltungskostensätze u. a. (z. B. Stadtwerke u. Obere Spitalstiftung)	376.100 €	0,27%
Staatliche Zuweisungen u. Spenden	1.594.900 €	1,14%
Zinseinnahmen u. Säumniszuschläge	2.690.400 €	1,92%
Konzessionsabgabe	855.000 €	0,61%
Zuführung vom Vermögenshaushalt	16.400 €	0,01%

- Bau einer Mensa für die Mittelschule (insg. 1.250.000 € – in 2012 980.000 €)
- Erweiterung des Bürgerheimes (insg. 5,5 Mio. € – in 2012 1.500.000 €)
- Neubau eines Generationenspielplatzes (150.000 €)
- Erweiterung des Kindergartens Villa Kunterbunt (insg. 3.480.000 € – in 2012 2.700.000 €)
- Neubau des Kindergartens St. Johannes (insg. 3.000.000 € – in 2012 2.000.000 €)
- Straßenbau zur Erschließung neuer Baugebiete, zum Ausbau von Geh- und Radwegen und zur Verbesserung der Verkehrssituation (4.600.000 Mio. €)
- Weiterführung Innenstadtsanierung – Rennstraße/Asenbachstraße und Griesgasse mit Pfarrplatz (insg. 1.770.000 €)
- Renaturierung des Asenbaches im Bereich des Kreisverkehrs an der St 2111 bis zur Mündung (insg. 1.700.000 €)
- Fortführung der Dorferneuerung Frauenbiburg (insg. bereits ca. 1.060.000 € bereitgestellt)
- Beteiligung am Autobahnanschluss Höfen (Gesamtbeteiligung 1.350.000 € – Anteil 2012 600.000 €)
- Abrechnung Parkdeck Bahnhof (insg. 2.538.000 € – in 2012 noch 620.000 €)
- verschiedene Baumaßnahmen in der Abwasserbeseitigung zur

Wie finanziert die Stadt die Investitionen und den Vermögenserwerb 2012

(Einnahmearten des Vermögenshaushaltes)



Zuführung vom Verwaltungshaushalt	37.560.700 €	87,85%
Rücklagenentnahme	16.400 €	0,04%
Darlehensrückflüsse	214.000 €	0,50%
Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen	- €	0,00%
Verkaufserlöse (insbesondere Grundstücke)	3.002.000 €	7,02%
Beiträge	450.000 €	1,05%
Staatl. Investitionszuschüsse und Spenden	1.512.000 €	3,54%
Darlehensaufnahmen	- €	0,00%

im Rahmen des haushaltsrechtlichen Vollzuges Gegenmaßnahmen zur Verringerung sowohl der laufenden Ausgaben als auch der Investitionen getroffen werden. Von den Einnahmen der Gewerbesteuer verbleibt der Stadt nach Abführung der Gewerbesteuerumlage (45,8

Mio. € inklusive der Nachzahlung von 20 Mio. € für 2011) und der Kreisumlage (27,2 Mio. € – wird jeweils aus den Einnahmen des Vorjahres berechnet) ein Anteil von ca. 40 %. Auf Grund des sehr guten Ergebnisses für 2011 und der ebenfalls guten Prognose für 2012 be-

- Erschließung und für Generalsanierungen (1.190.000 €)
- Rekultivierung der ehemaligen Inertdeponie (insg. 370.000 € – in 2012 290.000 €)
- Generalsanierung und Umbau „Seethaler“ zur Nutzung als Kreis- und Stadtbibliothek (insg. 3.700.000 € – Anteil 2012 1.840.000 €)
- Umbau / Sanierung des Bahnhofsgebäudes einschließlich Freiflächengestaltung (800.000 € – Kostenberechnung liegt noch nicht vor)

Daneben sind natürlich eine Vielzahl kleinerer Maßnahmen (z.B. Erwerb von Fahrzeugen für die Feuerwehr und den Bauhof, Kauf von sonstigem beweglichen Vermögen für die einzelnen Einrichtungen der Stadt vom Rathaus über die Schulen und das Museum bis hin zum Freizeitzentrum oder der Abwasserbeseitigung, Investitionszuschüsse und Darlehen an Vereine) vorgesehen. Außerdem schlagen die Grunderwerbskosten für die Ausweisung neuer Baugebiete und die Fortführung der Innenstadtsanierung mit ca. 5,6 Mio. € zu Buche.

Die Investitionen können in 2012 auf Grund der sehr hohen Gewerbesteuererinnahmen ausschließlich durch den Überschuss aus dem Verwaltungshaushalt (dem laufenden Betrieb) finanziert werden. Aufgrund der weiteren Einnahmen des Vermögenshaushaltes aus Darlehensrückflüssen, Erschließungsbeiträgen, Investitionszuschüssen des Staates und Veräußerung von Grundstücken ist in 2012 voraussichtlich eine Rücklagenzuführung von ca. 16,4 Mio. € möglich.

Im Verwaltungshaushalt der Stadt sind neben den „üblichen“ Pflichtaufgaben für Brandschutz, Schulen, Kindergärten, Abwasserbeseitigung, Bestattungswesen und einer Vielzahl weiterer Aufgaben vor allem die ungewöhnlich hohen Ausgaben für freiwillige Leistungen von fast 11 Mio. € zu erwähnen.

Alle diese Leistungen (sowohl die Pflichtausgaben als auch die freiwilligen Leistungen) werden derzeit auf einem qualitativ hochwertigen Niveau und zu sehr kostengünstigen

Preisen angeboten (z.B. zwei Stunden kostenloses Parken im Stadtzentrum dürfte bayernweit wohl einzigartig sein). Dies gilt im Übrigen nicht nur für die freiwilligen Leistungen, sondern auch für die städtischen Steuern (z.B. Hebesatz bei der Grundsteuer seit 1984 auf dem bayernweit sehr niedrigem Niveau von 250) und Gebühren (z.B. 1,49 €/m³ Schmutzwassergebühr für die Kanaleinleitung ebenfalls bayernweit sehr günstig). Aufgrund dieser sehr guten Versorgungslage und den hohen Leistungen der Stadt, sind Forderungen nach weiteren neuen Angeboten gleich welcher Art trotz der aktuell sehr guten finanziellen Lage unangemessen. Das Anspruchsdenken gegenüber der öffentlichen Hand sollte nicht weiter gefördert werden. Bereits die Erhaltung des derzeitigen Leistungsniveaus bedarf großer Anstrengungen und vor allem auch in der Zukunft guter Steuereinnahmen insbesondere aus der Gewerbesteuer.

Neben den hohen Investitionen legt die Stadt für das kommende Haushaltsjahr besonderen Wert auf die nachhaltige Sicherung der bereits bestehenden Einrichtungen. Diese sind zwar weitgehend in einem sehr guten Zustand, aber bei verschiedenen Einrichtungen sind auf Grund des Gebäudealters doch teure Unterhaltsmaßnahmen notwendig. Insgesamt sind für den Gebäude- und Straßenunterhalt 7,3 Mio. € veranschlagt. Nachfolgend werden die wichtigsten Maßnahmen aufgeführt:

- Gebäudeunterhalt der Feuerwehrgerätehäuser – 250.000 €
- Gebäudeunterhalt Schulen (insb. Erneuerung Verkabelung GS Altstadt) – 455.000 €
- Gebäudeunterhalt Museum (insb. Sanierung Kellerbereich) 65.000 €
- Gebäudeunterhalt Kindergärten – 55.000 €
- Gebäudeunterhalt Caprima (Restbetrag Fassadensanierung und Erneuerung Technik) 2.785.000 €
- Gebäudeunterhalt Eissporthalle (insb. Sanierung Technik u. Heizung / Lüftung) – 295.000 €

- Unterhalt Stadion und Mehrzweckgebäude (insb. Erneuerung Kunstrasenplatz und Sanierung Heizung / Lüftung) 875.000 €
- Gebäudeunterhalt Dreifachturnhalle Höll-Ost (insb. Markierung Hallenboden und Sanierung Tartanlaufbahn) – 175.000 €
- Gebäudeunterhalt Stadthalle (insb. Erneuerungen Technik, Brandschutz und Heizung / Lüftung) – 760.000 €
- Gebäudeunterhalt Vermietungsobjekte (insb. Malerarbeiten) 370.000 €
- Unterhalt Straßen (einschl. Straßenbeleuchtung), Wege und Brücken – 1.660.000 €
- Unterhalt von Feld- und Waldwegen zur Erschließung für die Naherholung – 200.000 €
- Unterhalt Abwasserbeseitigung (Kläranlage und Kanäle) 450.000 €

Für die Folgejahre ist entsprechend der Finanzplanung wieder mit einem deutlichen Rückgang der Unterhaltsaufwendungen (ca. 2,9 Mio. € jährlich) zu rechnen.

Der gesamte Haushaltsplan der Stadt und der Wirtschaftsplan der Oberen Spitalstiftung (Bürgerheim) sind im Internet im Bereich Rathaus einsehbar.

Brumather Straße wird saniert

Wie das Staatliche Bauamt Landshut informiert, wird heuer die Brumather Straße von der Aral-Tankstelle bis zum Autobahnanschluss saniert. Dabei werden nach derzeitigen Planungsstand 12 cm vom bestehenden Asphaltbelag abgefräst und erneuert.

Die Ausführung erfolgt voraussichtlich in zwei Abschnitten:

- von Einmündung Römerstr. bis BAB: in den **Pfingstferien**
- von Aral-Tankstelle bis Einmündung Römerstr.: in den **Sommerferien**

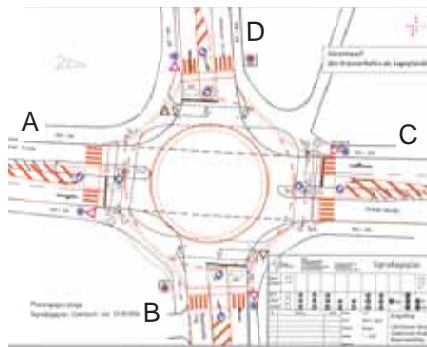
Stadtrat stimmt Kreisverkehr zu

Auch Anwohner des Bayerwaldrings wollen Kreisverkehr am Knotenpunkt Ennser-/Gablonzer Straße

Bereits in der Januar-Sitzung hat sich der Bauausschuss mit der Frage Kreisverkehr statt Ampel am Knotenpunkt Ennser-/Gablonzer Straße und Bayerwaldring befasst. Hintergrund ist das erwartete steigende Verkehrsaufkommen, wenn im kommenden Jahr die neue Berufsschule auf dem Gelände der ehemaligen Kläranlage ihren Betrieb aufnimmt.

Dazu wurde durch die Stadt Dingolfing eine aktuelle Erhebung der Ist-Verkehrszahlen durchgeführt, aus der die Verkehrszahlen für die morgendliche und mittägliche Spitzenszene für die zu Grunde liegenden Planungen übernommen wurden (siehe Tabelle). Die Prognosedaten wurden aufgrund der von der Berufsschule übermittelten Schülerzahlen unter Berücksichtigung von Sicherheitsfaktoren für sich ändernde bzw. steigende Schülerzahlen, ermittelt.

Die am Knotenpunkt Ennser Straße / Gablonzer Straße / Bayerwaldring bestehende Ampelanlage wird derzeit verkehrsabhängig und unkoordiniert gesteuert. Das Signalprogramm hat eine variable Umlaufzeit, die ohne Beeinflussung durch den ÖPNV maximal 120 Sekunden beträgt. Für die Prognosen wurden zwei Varianten erstellt:



Planskizze Kreisverkehr

In Variante 1 wurde das Signalprogramm unter Zugrundelegung der prognostizierten Verkehrsmenge auf seine Leistungsfähigkeit hin untersucht. Hier würden sich Wartezeiten für die Verkehrsteilnehmer ergeben. Die Leistungsfähigkeit wäre aber noch gewährleistet. Auch für den für die Busbeschleunigung des „blauen Dingos“ relevanten Fahrverkehr (der von Norden kommende Geradeausstrom der Ennser Straße) wird keine Erhöhung der Verlustzeiten erwartet. Die Fußgänger werden an allen vier Knotenpunktarmen signalisiert geführt.

Bei Variante 2 wurde die Umgestaltung des Knotenpunkts zu einem Kreisverkehrsplatz untersucht. Hier werden die Verkehrsteilnehmer äußerst selten von anderen beeinflusst und es ergeben sich gegen-

über dem signalgesteuerten Knotenpunkt wesentlich geringere Wartezeiten. Die Fußgänger werden an allen vier Knotenpunktarmen über gekennzeichnete Fußgängerüberwege geführt.

Das vorgestellte Gutachten kommt zu dem Schluss: Die Ampel würde auch mit der neuen Berufsschule funktionieren, allerdings müssen gegenüber einem Kreisverkehr erhöhte Wartezeiten in Kauf genommen werden. Mittlerweile haben sich auch Anwohner des Bayerwaldrings zu Wort gemeldet. In einem Schreiben an die Stadt äußern sie die dringende Bitte, auf eine Ampelschaltung zu verzichten und die Kreuzung zu einem Kreisverkehr umzubauen.

Zuschüsse erhält die Stadt für diese Maßnahme leider nicht. Aus Gründen des besseren Verkehrsflusses und der Erhöhung der Verkehrssicherheit wird die Maßnahme aber dennoch umgesetzt. Der Kreisverkehr wird noch in diesem Jahr gebaut, also noch bevor die Berufsschüler in die neue Unterrichtsstätte „einziehen“. Was die Kostenseite betrifft, muss auch mit eingerechnet werden, dass bei einer Ampelanlage Betriebskosten (Strom, Wartung) anfallen.

Untersuchung Wartezeiten	Ampel (Bestand)		Ampel (Prognosedaten)		Kreisverkehr (Planung)	
	Morgenspitze	Mittagsspitze	Morgenspitze	Mittagsspitze	Morgenspitze	Mittagsspitze
Südl. Zufahrt (A) geradeaus/rechts	14s	17s	16s	17s	6s	8s
Südl. Zufahrt (A) links	40s	37s	40s	37s		
Westl. Zufahrt (B) geradeaus/rechts	29s	29s	31s	29s	4s	16s
Westl. Zufahrt (B) links	33s	37s	33s	50s		
Nördl. Zufahrt (C) geradeaus/rechts	16s	15s	16s	15s	7s	8s
Nördl. Zufahrt (C) links	30s	44s	39s	44s		
Östl. Zufahrt (D) geradeaus/rechts	27s	28s	27s	34s	8s	6s
Östl. Zufahrt (D) links	40s	40s	47s	43s		



Monatliche Führungen 2012

Mittwoch, 7. März: Führung durch die Ausstellung: Ansichten von Landschaft und Landkreis, Jubiläumsausstellung 40 Jahre Landkreis Dingolfing-Landau, 150 Jahre Bezirksamt, Dr. Maïke Berchtold-Rettenbeck, Manfred Niedl

Dienstag, 3. April: Vortrag Passions-spiele in Dingolfing, Dr. Mario Tamme, Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Stadtarchivs Landshut

Sonntag, 20. Mai: Int. Museumstag, „Welt im Wandel – Museen im Wandel“ Führungen mit Franz Wagner

Dienstag, 5. Juni: Führung durch das Museumsdepot, Georg Rettenbeck

Dienstag, 3. Juli: Kirche Oberdingolfing, Tanja Wagner

Mittwoch, 15. August: Kräuterwanderung Buchberg, Renate Kutzi

Sonntag, 9. September: Tag des offenen Denkmals „Holz“, Martin Dickgießer

Mittwoch, 3. Oktober: Führung durch die Herbstausstellung der Isargilde

19. - 24. Oktober: Führungen zum Jubiläumskirta

Dienstag, 6. November: Kirche St. Anton und Friedhof, Martin Legner

Dienstag, 4. Dezember: Adventsführung, Renate Kutzi

